

Rasen-Tipp Berlin

Rollrasen - Premiumqualität

Tel. 030-76 28 74 09 • Premiumqualität online bestellen: www.rollrasen-tipp-berlin.de

Für Selbstabholer
Rollrasenbereitstellung ab 1m²!
Anlieferung ab 30m²
von März bis Oktober

ROLLRASEN
TÄGLICH FRISCH
GESCHNITTEN



Nr. 06/2023

LICHTENRADER

MAGAZIN

TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof



Der Kinderchor Pizzicanto der evangelischen Kirchengemeinde Lichtenrade tritt auf dem 3. Kulturfest auf. Seite 04

Foto: Heilmann

TRYONADT IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im Süden Berlins

sucht Häuser, Wohnungen und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88 - 0
Fax 030 - 75 444 88 12
Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow
Tel. 03379 - 20 28 8 - 0
Fax 03379 - 20 28 8 16

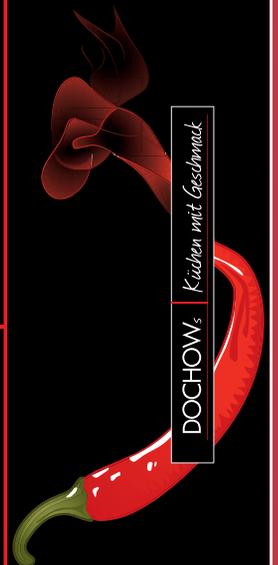
info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

DOCHOWs Küchen mit Geschmack
Olaf Dochow

Steglitzer Damm 96/ Berlin-Südende
Tel.: 03092123331

kueche@dochow.berlin

DOCHOWs Küchen mit Geschmack



DOCHOWs Küchen mit Geschmack

Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz Immobilien



Familienunternehmen
seit 1984

Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

EINSTÄRKEN
BRILLE

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

GLEITSICHT
BRILLE G1 KLASSIK



Alles inklusive: Mit Fassung, Gläser entspiegelt und gehärtet.

49,-

Berlin
Lichtenrade

berlin-brillen.com

Berlin Brillen
Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bilder: © iStock



Alles inklusive: Mit Fassung, spontanverträglich, Gläser entspiegelt und gehärtet.

99,-

Inhalt

www.lhrMagazin.berlin



Das 3. Kulturfest...

...in Lichtenrade zwische Dorfkirche und Dorfteich lockt im Juli mit zahlreichen kulturellen Darbietungen (hoffentlich) wieder viel Volk an.

Seite 04 & Titel

Gebaut...

...wird weiterhin rund um die Dresdner Bahn. Aber immerhin gilt für den Zugverkehr nach Mahlow endlich wieder „freie Fahrt“.

Seite 06



Schöttler geht..

...Majewski kommt. Durch die Nachwahlen in Berlin präsentiert sich auch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg in leicht veränderter Zusammensetzung.

Seite 10

Zur Baustelle...

...in der Bahnhofstraße führte das Aktive Zentrum interessierte Bewohner und erklärte den Stand der Planungen und des Baufortschritts.

Seite 12



Die nächste Ausgabe des Magazins erscheint zum 5. Juli. Anzeigen- und Red.schluss 23. Juni

Und sonst:

- Las Vegas- Die Gewinner** **Seite 05**
- Umweltgruppe wirbt für Fahrräder** **Seite 07**
- Bezirk zieht Vorkaufsrecht** **Seite 08**
- Akustische Stolpersteine** **Seite 08**
- Baustart Marienhöfe** **Seite 09**
- Tauchschule Lichtenrade** **Seite 11**
- Absage Spargelfest** **Seite 13**
- UvH errichtet Sammel-Depot** **Seite 14**
- Neu: Ingrid-Rabe-Straße** **Seite 15**
- Britz zeigt Kaufhold-Ausstellung** **Seite 16**
- Modell: Erste Schulstraße** **Seite 17**
- Sanierung: Schüler dürfen zurück** **Seite 18**
- Nazi-Symbole: Kein Gottesdienst** **Seite 20**
- Wechsel in der CDU-Fraktion** **Seite 20**
- Kleinanzeigen** **Seite 24**
- Philatelisten-Ausstellung** **Seite 26**
- Mila-Hacke-Ausstellung** **Seite 27**
- Open-Air-Rocktreff** **Seite 28**
- Traber Mariendorf** **Seite 29**
- Single von Nori und Cindy** **Seite 30**
- Leserbriefe zu Müllgebühren** **Seite 31**
- Raten und Knobeln** **Seite 22, 23 & 32**

Impressum

Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Bank

Berliner Sparkasse, IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP): Anger 15, 15754 Heidesee, 033 767/899 833, 0151/15 67 28 10
Info-Agentur@t-online.de

Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk: 0176 - 63 41 30 88

Walther Bauer:

030/25 74 09 49, 0172/ 88 58 146

Marina Heimann:

0171/ 72 42 700

Linda Groß:

030/99 54 83 83; 0163/232 61 25

Gerhard Schiller:

0178/749 38 46

Gerhard Zerwer:

030/662 10 67, 0173/248 39 78

BERLINS LIVE-SHOWS

20% RABATT auf Tickets
Stichwort: Show-Highlights



S.I.C. Stars in Concert Veranstaltungen GmbH, Berlin

ESTREL SHOWTHEATER · TICKETS AB 49 EURO: 030 6831 6831 · STARS-IN-CONCERT.DE

Gottähnlich

„Quod licet Jovi non licet bovi“, was Gott bzw. Jupiter erlaubt ist, ist dem Ochsen noch lange nicht erlaubt.

Ein Spruch aus der Erziehungsküche des vergangenen Jahrhunderts nimmt heute wieder eine deutliche Stellung ein.

Und damit sind nicht die familiären oder freundschaftlichen verhältnisse des Wirtschaftsministers gemeint, obwohl das wohl auch ganz gut passen würde.

Aber in den Diskussionen über die Heizungswende kommt dann ohne großen Widerspruch: das zwar der private Heizer auf Wärmepumpe o.ä. umstellen muss, aber die öffentliche Hand nicht. Für Krankenhäuser und andere Liegenschaften wäre das aber auch einfach zu teuer. Muss man ja auch verstehen. Die kleinen Hausbesitzer jammern ja sowieso und die Mieter erst recht, aber da kann man auch im Interesse des Umweltschutzes keine Rücksicht nehmen.

Das ist durchaus ein Verfahren, dass sich wiederholt. Bei der Grundsteuer mussten man den säumigen Daten-Lieferanten ja sogar Zwangsgeld androhen, weil die stnt nicht aus den Puschen kamen. Die öffentliche Hand musste sich nicht an die zeitlichen Vorgaben halten. Gut, im Gegensatz zu den meisten privaten, die den Termin einfach verschlafen haben, das ja nicht wirklich frühzeitig daran erinnert wurde und es so zu einem engen Terminplan wurde konnte man die Behörden ja nicht so einem Druck aussetzen. Erstens haben die ja auch vielmehr Grund zu verwalten und zweitens, wenn man die zuständigen Fachbeamten zu plötzlich erschreckt hätte, wären die vor Schreck von ihrem Amtschimmel gefallen.

Und wer erinnert sich noch an den Dieselfilter und die Abgasnormen, an die sich jeder kleine Gewerbe-

treibende zu halten hatte, der Staat aber feststellt, dass das für ihn zu teuer sei, sofort alles umzustellen. Muss man ja auch verstehen.

Da ist es kein Wunder, dass sich auch sonst in der Politik gottesähnliche Strukturen eingeschlichen haben, vor denen der Ochse staunend steht. 150.000 Euro für eine Visagistin. Ein guter Freund meint dazu: Das Geld sei gut angelegt und das Ergebnis jeden Euro wert. genauso wie vermutlich die Fotografen-Kosten im Wirtschaftsministerium. Man muss ja schließlich gut rüber kommen.

Und letztlich sind 150.000 Euro ja auch nicht viel für das Baerböckchen. Das sind monatlich nicht mal 13.000 Euro, im Verhältnis zu den Einkommen der RBB Führungsriege gerade einmal Peanuts. Apropos gute Freund: Ich erinnere mich, mit ihm nächtelang gegessen und über Politik diskutiert zu haben, aber da war er auch noch Anhänger von FDP und Markt.

Seit er farblich intensiver ins Grün gerutscht ist, macht es keinen Spaß mehr. Schon bei Corona konnte man nicht über einzelne Maßnahmen - nicht über das Virus - diskutieren. Es kam höchstens: „Diskutier nicht mit mir, diskutier mit dem Virus“, was mittlerweile abgelöst worden ist: „Diskutier nicht mit mir, diskutier mit dem Klima.“ Das erinnert mich an die Jugendzeit an der Uni. Man konnte mit allen und jedem über alles und jedes diskutieren, aber nicht mit den Anhängern der DKP. Die hatten ein logisch geschlossenes Weltbild und man fand keinen Ansatzpunkt.

Ähnlich ist es heute nicht nur mit meinem guten Freund. Das Klima und die dazugehörige Katastrophe steht über allem, schlechte Karten für solche Skeptiker wie mich. Jedes Wetterphänomen wird vereinamt. Und merkwürdigerweise gibt es wie bei Corona nur noch „die“ Wissenschaft. Un ich



Ochse dachte immer, dass sich Wissenschaft immer hinterfragt. Dazu passt, dass Habeck zum Umgang mit Kritikern oder abweichenden Meinungen gefragt worden ist. Seine Antwort war man höre durchaus zu, „aber wir haben halt recht!“

Dazu passt die Meldung, dass auch die Schweiz sich um das Klima bemüht. Aktivisten fordern die Berge mit Solarzellen zuzubauen und auf den Gipfeln Windräder, damit die Gletscher gerettet werden. Dabei steuert die Schweiz gerade einmal zwei Promille zum Weltklima bei, Deutschland immerhin zwei Prozent.

Und eine alte Regel aus dem Sport: Um am Bauch abzunehmen, muss man nicht unbedingt Bauchübungen machen, Sport insgesamt hilft. Bei viel Sport nimmt der Körper überall ab, auch am Bauch. Übertragen: Auch wenn das Dorf am Gletscher nur noch naturrein ist, ändert das nichts am Gletschersterben.

Und, wie kriegen wir die Chinesen, die Inder und die Amerikaner also dazu, mehr Klima-Sport zu machen.

Falls das nicht gelingt, wäre es keine schlechte Idee, mehr Geld in den Schutz vor dem Klimawandel zu stecken als in den Versuch diesen zu verhindern, meint ihr

Gerd Bartholomäus,

der aber auch eingesteht, dass er nicht immer recht hat, aber manches einfach nur komisch findet.

Kurz-Info

Lichtenrade

56. Orchester-Konzert

Zu ihrem 56. Konzert lädt das Lichtenrader Orchester am 11. Juni in das Gemeinschaftshaus Lichtenrade ein. Gespielt wird unter der Leitung von Andreas Harmjanz W.A. Mozart - Der Schauspieldirektor; A. Dvorak - Suite für Orchester; und Musik aus den Filmen „Herr der Ringe“, „Indiana Jones“ und „Harry Potter“.

Aktuell spielen ca. 45 Hobbymusiker im Orchester klassische Mu-



Das Lichtenrader Orchester

sik von Barock bis zur Moderne sowie Musical- und Filmmusikmedleys.

Im März 1983 löste sich das Orchester von der Kammermusikgesellschaft und besteht seitdem als Kurs der Musikschule Tempelhof - heute Leo Kestenberg Musikschule Tempelhof-Schöneberg.

Neben den durchnummerierten Konzerten in Lichtenrade gestaltete das Orchester auch viele Konzerte mit der Lichtenrader Kantorei und dem Lichtenrader Chor.

56. Konzert des Lichtenrader Orchesters
So. 11. Juni - 17.00 Uhr
Anspielprobe um 16:00 Uhr
Gemeinschaftshaus Lichtenrade
Barnetstrasse 11, 12305 Berlin
Wolfgang-Krueger-Saal

Depot Fenster GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow

Fertigung in eigener Werkstatt

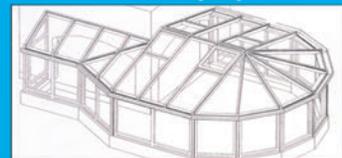


Alles aus einer Hand

☎ 033 79/380 05



Individuelle Fertigung von A-Z



Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Lies dich durch den Sommer

Auch dieses Jahr können wieder Kinder von 6-12 Jahren bei der Sommerleseaktion „Blatt für Blatt – Lies dich durch den Sommer“ in der Stadtteilbibliothek Lichtenrade teilnehmen. Und so funktioniert's:

- Einfach zwischen 26. Juni und 2. September in der Bibliothek als Club-Mitglied anmelden.

- Aus vielen spannenden neuen Büchern auswählen.

- Das Bewertungsblatt ausfüllen und den Bücherbaum wachsen lassen.

- Jedes Bewertungsblatt ist ein Los für tolle Preise bei der Abschlussparty am 28. September in der Bezirkszentralbibliothek.

- Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bilderbuchkino für Kinder

„Bilderbuchhelden ganz groß erleben – Vorlesen mal anders!“, heißt es auch im neuen Jahr in der Stadtteilbibliothek Lichtenrade. 2023 gibt es wieder donnerstags Vorstellungen für Kinder ab 4 Jahren! Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung ist erforderlich!

Die nächsten Termine:

„Schöne Ferien, Pauli“ von Brigitte Weninger

Donnerstag, 8. Juni, 16 Uhr

„Mozart & Robinson und der waghalsige Pfannkuchenplan“ von Gundi Herget

Donnerstag, 22. Juni, 16 Uhr

Seniorentreff

Ab Juni trifft sich an jedem 2. Freitag im Monat eine nette Seniorengruppe ohne Anmeldung in der Bibliothek zum Spielen, Klönen und Austauschen. Nächster Termin:

Fr., 9. Juni, 14.00-16.00 Uhr

Öffnungszeiten

Aus betriebsbedingten Gründen muss die Stadtteilbibliothek Lichtenrade die Öffnungszeiten seit 22. Mai einschränken.

Die neuen Öffnungszeiten sind:
Mo, Mi, Do, Fr 12-18 Uhr, Di 12-16 Uhr.

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“
Mo. – Fr., 11-18 Uhr

Alte Mälzerei
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

Bezirk

3. Kulturfest zwischen Kirche und Dorfteich: Umsonst und Draußen

Das 3. Kulturfest Lichtenrade am 1. Juli will mit neuen Gesichtern und Geschichten überraschen. Das Kulturfest Lichtenrade steigt diesmal zwischen Dorfteich und Hügel der Evangelischen Dorfkirche Berlin-Lichtenrade. Motto: Umsonst und Draußen! Regional, kommunikativ, nachhaltig. Einfach cool!

Gefördert wird das Kulturfest auch im dritten Jahr von der Dezentralen Kulturarbeit des Bezirks Tempelhof-Schöneberg.

Ob Musik oder Kabarett, das Kulturfest in Lichtenrade hat wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Unter freiem Himmel treffen seit 2021 Kultur und Kulturbegeisterte aus dem Kiez und von überall her bei freiem Eintritt und guter Unterhaltung zusammen.

Das Fest beginnt wie im Vorjahr mit dem beliebten Kinderchor „Pizzicanto!“ der evangelischen Kirchengemeinde Lichtenrade, unter der Leitung von Melanie Knebel, bei dem viele neue Stimmen dazugekommen sind.

Danach lädt das Improtheaterduo „Klein“ und „Groß“ - Hardy Kistner und Carola Neitzel - zum Mitmachen ein, schnell, lebendig und



Die „alten Jungbläsern Lichtenrade“ aus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde spielen Spirituals, Choräle, Popmusik, leichte Klassik, Folk.

witzig. Spontan setzt das Duo Vorschläge aus dem Publikum um und begeistert seit über 25 Jahren für die Kunst des Stegreifspiels.

Danach begibt sich das Fest mit den „Toten Lerchen“, der jungen Jazzband vom Droste-Hülshoff-Gymnasium auf die Reise in die Welt des Jazz. Der Name der Band ist eine Hommage an Annette von Droste-Hülshoff und ihr Gedicht „Die tote Lerche“, welches die unsterbliche Kraft der Musik verkörpert. Die jungen Musikerinnen

und Musiker entführen mit ihren eigenen und arrangierten Songs in die Welt der Magie.

Musikalisch geht es weiter mit den „alten Jungbläsern Lichtenrade“ aus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Leitung Jens Bodenburg. Sie spielen aus ihrem Repertoire Spirituals, Choräle, Popmusik, leichte Klassik, Folk...

Irdische Nahrung und gekühlte Getränke zur Erbauung werden während des Tages vom Verein Femia e.V. angeboten. Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt, denn noch ist der Tag nicht zu Ende.

Gegen 18.30 Uhr betritt Kordula Völker die Ruhrpottkabarettistin die Bühne. Ihr Thema ist das Scheitern des Individuums zwischen den eigenen moralischen Werten und dem gesellschaftlichen Wandel. Sie kommt mit Fragen, die sich niemand stellen will, einem Gute-Laune-Potpourie und Frau Professor Dr. Dr. Möbius mit absurden tiefenpsychologischen Erklärungen zur Lage der Nation. Zum Finale lädt die Gypsy-Polka-Swing-Punk-Band aus Berlin „Casino Gitano“ zum Tanz. Dieser wilde Zusammenschluss von Musikerinnen und Musikern mit Wurzeln



Zum Finale lädt die Gypsy-Polka-Swing-Punk-Band aus Berlin „Casino Gitano“ zum Tanz.

ROHREngel
Rohr- und Kanalspezialisten

Verstopfungsbeseitigung

Rohr & Kanalreinigung

TV Untersuchung

Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen

Attilastraße 14
12529 Berlin-Schönefeld
OT Großziethen

Telefon: 03379 / 434 84 42
Fax: 03379 / 434 87 09
Mobil: 01520 / 19 99 083
E-Mail: ritter@rohrengel.com
Web: www.rohrengel.com

Lichtenrade

Gewinner für Las-Vegas-Show in Lichtenrade

Die Teilnahme des Gewinnspiels, vom Lichtenrader Magazin Ausgabe 5/2023 in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter Viva Las Vegas Frank Kattner, endete am 15. Mai. Für die Show am 28. Mai im Gemeinschaftshaus gab es 3 x 2 Tickets zu gewinnen. Über 50 Zuschriften, Emails und Anrufe erreichten das Eventmanagement. Die richtige Antwort lautete: Smokey! Das Los entschied! Herzlichen Glückwunsch!

Zum Redaktionsschluss wurden die folgenden Gewinner übermittelt. Gewonnen haben Frau R. Pfeiffer 12107 Berlin, Herr J. Schmidt 12103 Berlin und Herr H.G. Woita 12353 Berlin. Sie wurden von Frank Kattner persönlich benachrichtigt und erlebten ein Hauch von Las Vegas in Lichtenrade. Eine Nachlese der Veranstaltung ist erst für die Juli Ausgabe geplant.

Marlies Königsberg



Sänger Smokey.

Foto: Marlies Königsberg



Eventmanager Frank Kattner.

Foto: Kattner

in Frankreich, Kroatien, Indien und Deutschland spielt einen genauso wilden Mix aus Musikstilen. Mit ihrer Live-Performance, die an Lebensfreude und Lebendigkeit nicht zu übertreffen ist, feiert die fünfköpfige Band eine Party und lädt zur Part(y)zipation ein. Ende des Festes wird ca. 21 Uhr sein (müssen).

Zwischen den erwähnten Darbietungen hält die Organisatorin und Regisseurin vom Kabarett Korsett, Dorothee Wendt, und das Festteam weitere Überraschungen bereit.

Marina Heimann



Kordula Völker, die Ruhrpottkabarettistin, 'referiert' zur Lage der Nation (Bild oben)...

...und der Kinderchor „Pizzicanto!“ eröffnet das Fest (Bild unten).

3. Kulturfest Lichtenrade
1. Juli, 15.00 - 21.00 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr) – Eintritt frei

Alt Lichtenrade 109,
12309 Berlin, zwischen Dorfteich
und Dorfkirche



Lass die Sonne
in Dein
mit Mode von
Boutique
OPEN-AIR

Alt-Rudow 43 • 12357 Berlin • Tel.: 66 46 07 90

FRANK IMMOBILIEN Meine Region. Mein Makler.

WAS IST IHRE IMMOBILIEN WERT?
Jetzt kostenlos bewerten!

Krokusstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow
www.frank-immobilien.eu

Jetzt telefonische Beratung buchen!
030 664 11 53

Honigtopf

Restaurant | Café
Sommerterrasse

Feierlichkeiten bis 70 Personen
Deutsch - Polnische Küche
Auch außer Haus Verkauf

Marienfelder Chaussee 12
12349 Berlin • 030 - 28 65 13 65

So - Do 12 - 21 Uhr • Fr + Sa 12 - 22 Uhr
Montags momentan nur mit Reservierung

Kurz-Info

Lichtenrade

Sprechstunde mit Oltmann

Zu einer „Bürger_innensprechstunde“ lädt Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann nach Lichtenrade.

Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann: „Meine reguläre Sprechstunde im Rathaus Schöneberg ist immer gut besucht und der persönliche Austausch mit den Bürger_innen liegt mir sehr am Herzen. Mit der zusätzlichen Sprechstunde möchte ich den Weg für die Bürger_innen im Süden von Tempelhof-Schöneberg kurz halten und freue mich auf die gemeinsamen Gespräche.“

Um eine Anmeldung per E-Mail an das Büro des Bezirksbürgermeisters wird gebeten: bzbm@ba-ts.berlin.de

Do. 1. Juni ab 15.30 Uhr
Alte Mälzerei, Allmenderaum,
Steinstraße 41, 12307 Berlin

**A.K. Mobiler
Seniorenfriseur**

Meister-Innungsbetrieb

☎ 0179 / 293 60 11

Britzer Garten

Chaos Royale im Garten

Chaos Royal, eine der besten Impro-Gruppen Berlins, kommen am 10. und 11. Juni in den Britzer Garten, um vor dieser einmaligen Kulisse nach Vorgaben und Zurufen des Publikums eine Theatershow der Extraklasse zu improvisieren!

Dabei entstehen direkt aus dem Nichts Szenen, Geschichten, Songs, Musicals oder ganze Opern.

Mit geballter Kreativität und viel Humor bereitet Chaos Royal einen unvergesslichen Theaterabend, der so nie wieder stattfinden wird. Ob seelenstreichelnd oder schenkelklopfend, mit Charme, Energie und bedingungsloser Spielfreude kreieren die Spieler von Chaos Royal immer wieder aufs Neue einen einzigartigen Theaterabend.

Spielertermine & Karten unter [0163/6092153](tel:01636092153) oder www.chaos-royal.com

**Chaos Royal - Improtheater im
Britzer Garten**
Sa., 10. - So., 11. Juni, 20 Uhr
11. Juni, 16 Uhr

Bezirk

Seit Mitte April heißt es bei der S-Bahn endlich wieder: „Freie Fahrt“

Seit Mitte April ist der Bahnhof Blankenfelde wieder direkt mit Berlin verbunden. Nach der einjährigen Unterbrechung, in der zwischen den Stationen Mahlow und Blankenfelde die S-Bahn-Gleise nach Westen verschoben wurden, um Platz zu schaffen für die Fernbahngleise, heißt es nun endlich wieder freie Fahrt!

Zudem wurden für einen störungsfreieren S-Bahnverkehr in Blankenfelde/Mahlow in den vergangenen Monaten die zwei bisherigen Bahnübergänge durch Eisenbahnbrücken ersetzt. Zum Wenden von Zügen wurden ebenfalls in Mahlow und Lichtenrade neue Kehrgleise installiert.

Die nächste Sperrung laut Marcus Reuner, Leiter Projekte der Dresdner Bahn, DB Netz AG, wird es ab 21. April bis zum 10. November geben. Dann wird die direkte Bahnstrecke zwischen Berlin und Dresden unterbrochen, dabei umgeleitet oder komplett gestrichen und die Fahrzeiten werden sich zum Teil wohl verdoppeln. Im Rahmen der Unterbrechung wird der Regionalbahnhof in Blankenfelde gesperrt und umgebaut. Hier soll ein kombinierter Bahnsteig für die S- und Regionalbahn Richtung Süden entstehen und somit eine verbesserte Umsteigemöglichkeit schaffen.

Der Ausbau der Dresdner Bahn im Süden Berlins zwischen den Bahnhöfen Südkreuz und Blankenfelde soll Ende 2025 laut Bahn fertiggestellt sein. Dann wird auch der Flughafen-Express zum BER sowie der Fernverkehr nach Dresden, Prag und Budapest auf der direkten



Brücke über der Fußgängerunterführung an der Kettinger Str.

Route durch Lichtenrade erfolgen. In dem Zusammenhang soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Fertigstellung der Unterführung des Berliner Mauerwegs bei Mahlow 2024 erfolgen soll.

Die aktuellen Baustellen auf Berliner Seite zwischen Südkreuz und Lichtenrade scheinen bei der jetzigen Bauaktivität in etwa dem Zeitplan zu entsprechen.

Die Fernbahnbrücke über der Attilastraße ist so gut wie fertiggestellt. Alle vorbereitenden Arbeiten für den Einbau der Stabbogenbrücke über den Teltowkanal sind im vollen Gange, sodass damit gerechnet werden kann, dass der Einbau der Brücke in den Sommermonaten erfolgen kann.

Der Bahnübergang an der Buckower Chaussee ist seit November 2022 komplett für den Straßenverkehr gesperrt. Hier wird mit dem Bau der Straßenüberführung begonnen, der voraussichtlich bis

2025 andauern wird. Der Zugang zum Bahnhof erfolgt seit Ende März über die Personenüberführung am südlichen Ende der Bahnsteige. Stadtauswärts über den Parkplatzzugang von Kaufland. Erfreulich ist, dass hier zusätzlich Aufzüge installiert wurden.

Am S-Bahnhof Schichauweg ist die Eisenbahnüberführung der Fernbahn über dem Schichauweg fertiggestellt, sodass es hier keine erheblichen Straßensperrungen mehr geben wird. Ebenfalls ist die Brücke der Fernbahn über der Fußgängerunterführung zwischen Miethepfad und der Kettinger Straße fertig. Der Durchgang wird aber sicherlich noch bis zum Ende der Baumaßnahmen für die Fußgänger gesperrt bleiben, da hier der Bauabschnitt der Fernbahn zwischen den Bahnhöfen Buckower Chaussee und Schichauweg noch in Arbeit ist.

Am S-Bahnhof Lichtenrade ist zwar der Durchbruch der Unterführung zwischen Pfarrer-Lütkehaus-Platz und der Prinzessinnenstraße geschafft, aber bis zur endgültigen Fertigstellung 2025 sind noch umfangreiche Bauaktivitäten an Straßen und Bahnhof zu bewerkstelligen.

Bis der gesamte Streckenabschnitt zwischen Berlin und Dresden fertiggestellt ist und eine Fahrzeitverkürzung von 111 auf 80 Minuten verspricht, wird es aber noch laut Bahn bis 2029 dauern. Die Gründe dafür sind weitere Baumaßnahmen und Sperrungen auf den Umleitungsstrecken, die koordiniert werden müssen.



Beeindruckend: Widerlager für die Stabbogenbrücke über den Teltowkanal. Die vorbereitenden Arbeiten sind im Gange, man kann schon im Sommer mit dem Einbau der Brücke rechnen.

Fotos: Heimann

Marina Heimann



Die ökumenische Umweltgruppe wirbt für das Fahrrad.

Lichtenrade

„Fahrradwege fallen nicht vom Himmel“

O wie schön und nützlich ist doch das Radfahren! Es macht Freude, es ist gesund, es verursacht keine Abgase, es tut der Umwelt gut. In unserem überschaubaren Orts- teil Lichtenrade kann man viele Wege und Besorgungen mit dem Rad erledigen. Bestimmte wichtige Verbindungen sind jedoch wegen des Kopfsteinpflasters unbefahrbar.

Seit fast fünf Jahren nun bemüht sich die Ökumenische Umweltgruppe darum, dass für bestimmte sinnvolle Verbindungen solche Straßenabschnitte abgeschliffen oder mit einem Asphaltstreifen versehen werden. „Wieder und wieder haben wir mit den Verkehrspolitikern über dieses Anliegen gesprochen, haben Anträge gestellt und sogar einen entsprechenden Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung bewirkt. Aber eine Umsetzung ist bisher nicht in Sicht. Wir versuchen es weiter“, so Reinhart Kraft von der Ökumenischen Umweltgruppe.

Es habe sich in den letzten Jahren gezeigt, dass zunehmend mehr Menschen das Fahrrad auch für längere Strecken benutzen. Dort, wo es sichere Radwege gibt, nimmt der Radverkehr deutlich zu, glaubt die Umweltgruppe. Und so habe man sich hingesetzt und untersucht, welche Radverbindungen von Lichtenrade in Richtung Innenstadt geplant sind. „Die Ergebnisse sind nicht überzeugend“, sagt Kraft, es gäbe aber die Möglichkeit, vorhandene Nebenstraßen entlang der Bahntrasse der Linie S 2 so miteinander zu verknüpfen, dass abseits der Hauptverkehrsstra-



Das Logo der Ökumenischen Umweltgruppe.

ßen eine einigermaßen durchgehende Radverbindung von Lichtenrade bis zum S-Bahnhof Priesterweg entsteht. Diese ca 12 Km lange Strecke würde alle S-Bahnhöfe zwischen Lichtenrade und Priesterweg miteinander verbinden und hätte den Vorteil, abseits des Lärms, der Ampeln und der Abgase der Hauptverkehrsstraßen zu verlaufen.

„Bisher war es nicht möglich, den Senat oder den Bezirk von dieser Lösung zu überzeugen“, bedauert Kraft, glaubt aber, „das mag unter der neuen Regierungskoalition anders aussehen. In jedem Fall sehen wir unsere Verantwortung darin, mit den Möglichkeiten einer Bürgerinitiative für dieses Projekt einzutreten, es bekannt zu machen und dafür als Bürgerantrag politisch zu werben. Fahrradwege fallen nicht vom Himmel, man muss sich für sie engagieren. Und dafür würden wir gern noch weitere Mitstreiter in unserer Gruppe willkommen heißen.“

Kontakt:
kontakt@oekumenische-
umweltgruppe-lichtenrade.de
(030) 745 35 92

Kinderorthopädie-Technik Ihr Spezialist für Kinderorthesen im Süden Berlins!



- Individuelle Orthesen nach Gipsabdruck direkt in Rudow gefertigt
- Viel Liebe und Hingabe für jede einzelne Versorgung
- Speziell geschultes und erfahrendes Team für den Bereich Kinderorthopädie
- Enge Zusammenarbeit mit lokalen Praxen, Schulen und Einrichtungen

Telschow Orthopädie-Technik OHG

Alt-Rudow 37 · 12357 Berlin

Tel. 030-93 93 72-0

info@telschow-ot.de

Orthopädische Werkstatt

Alt-Rudow 34 · 12357 Berlin

Tel. 030-93 93 72-27

werkstatt@telschow-ot.de



Das Sanitätshaus

telschow
ORTHOPÄDIE
TECHNIK OHG

www.telschow-ot.de

Orthopädie-Technik mit Fingerspitzengefühl!



Energiekrise? Inflation?
Wir haben die Lösung:

Energieautarke Neubauten
in Holzhybridbauweise
mitten in Lichtenrade.



IHR ANSPRECHPARTNER

BBI Immobilien GmbH
Wilhelm-Rafael Garth
+49 160 989 359 03
garth@bbi-immobilien.de



Kurz-Info

Lichtenrade

Mehr On-Demand-Busse

Mehr Sicherheit und Flexibilität - SPD-Fraktion will Ausweitung des BVG On-Demand-Services „Muva“ auf den Süden des Bezirks, Busse des On-Demand-Services stehen auf Abruf oder auf Anforderung bereit . „Wir möchten, dass das Aktionsgebiet dieser flexiblen Fahrten mit kleinen Bussen, auch auf die Stadtrandgebiete von Tempelhof-Schöneberg ausgeweitet wird. Der On-Demand-Service könnte vorhandenen Lücken im BVG-Netz schließen und auch nachts mehr Sicherheit vermitteln“, fasst Jürgen Swobodzinski, Bezirksverordneter in Lichtenrade, die Forderung der SPD zusammen.

ReWIR.Salom

Akustische Stolpersteine

Mit den Ohren stolpern lassen, ist die Absicht von Marion Fabian, die sich in der Erinnerungskultur engagiert. Dafür hat sie das elektro-akustische 60-sekündige Klangkunstformat des „Akustischen Stolpersteins“ kreiert. Im ReWIR.Salon der Stadtteilbibliothek Lichtenrade spricht sie über ihre Beweggründe und lässt uns teilhaben an ihrem Prozess des Erinnerens an jene Menschen, die von den Nationalsozialisten

Akustische Stolpersteine

setzt Marion Fabian

Tote haben keine Stimme, jemand muss sie ihnen geben.



aus der Gesellschaft ausgegrenzt, verfolgt, deportiert, ermordet oder in den Selbstmord getrieben wurden. Der Vortrag findet im Gruppenraum in der Bibliothek in der Alten Mälzerei statt. Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung.
Montag, 12. Juni, 16 Uhr
Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“



Auch das Mietshaus Friedrich-Wilhelm-Straße 15 / Tempelhofer Damm 202, das Anfang vorigen Jahrhunderts gebaut wurde, wurde vom Bezirksamt aufgekauft.
Foto: Bothe

Tempelhof-Schöneberg

Bezirksamt sicherte sich acht Häuser durchs Vorkaufsrecht

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat zwischen 2015 und 2021 acht Mal das sogenannte Vorkaufsrecht für Mietshäuser ausgeübt, um die dort lebenden Bewohner vor heftigen Mieterhöhungen nach Luxussanierungen oder gar Verdrängung zu schützen. Bis auf einen Fall sind alle Vorgänge abgeschlossen und können im Nachhinein von den ehemaligen Besitzern nicht mehr angefochten werden.

Das bestätigte ein Sprecher des Bezirksamts. Abgeschlossen sind die Fälle der Gebäude Friedrich-Wilhelm-Straße 15 / Tempelhofer Damm 202, Ordensmeisterstraße 52, Großgörschenstraße 8 / Neue Kulmer Straße 1, Friedrich-Wilhelm-Straße 33, 33A, Hohenfriedbergstraße 11, Ebersstraße 71 und Gleditschstraße 39, 41, 43. Im Fall des Gebäudekomplexes Großgörschen-/Katzlerstraße in Schöneberg hatte die Stadt Ende vergangenen Jahres den langjähri-

gen Rechtsstreit in letzter Instanz vor dem Bundesgerichtshof verloren. Bereits im November 2021 hatte das Bundesverwaltungsgericht die Vorkaufspraxis generell als rechtswidrig bezeichnet. Deshalb wurde das Vorkaufsrecht seitdem in keinem Berliner Bezirk mehr angewandt. Im Haus Tempelhofer Damm 202 gibt es acht Wohnungen sowie drei Geschäfte im Erdgeschoss. „Zum Glück müssen wir uns nun keine Sorgen mehr machen, eines Tages auszuziehen“, sagt eine ältere Mieterin, die anonym bleiben will. „Ich lebe seit 38 Jahren hier, in den letzten fünf Jahren wurden wir von den alten Besitzern immer wieder mit Mieterhöhungen und dem Wunsch nach umfassenden Modernisierungen drangsalier.“ Seit das Vorkaufsrecht nicht mehr angewandt wird, gibt es nur noch eine Möglichkeit, Mieter vor Investoren zu schützen, die lediglich hohe Renditen anvisieren - sogenannte Abwendungsvereinbarungen und -erklärungen. Davon gibt es im Bezirk insgesamt 61. Sie wur-

den zwischen Bezirk und Immobilienkäufern geschlossen, um einen Vorkauf zu vermeiden. Bei einer Abwendungserklärung erklärt der Immobilienkäufer einseitig, auf bestimmte Maßnahmen wie Luxusmodernisierung oder die Umwandlung in Eigentumswohnungen zu verzichten. Laut der mittlerweile aus dem Amt geschiedenen Stadtentwicklungstadträtin Angelika Schöttler (60, SPD) werde bislang lediglich um eine dieser Vereinbarungen vor Gericht gestritten. Das Bezirksamt stehe auf dem Standpunkt, dass die Abwendungsvereinbarungen wirksam seien und von daher nicht gekündigt werden können. Allein aus dem Bundesverwaltungsgerichtsurteil lasse sich kein Kündigungsgrund ableiten. Diese Rechtsauffassung werde den Eigentümern, die sich an das Bezirksamt wenden, mitgeteilt. Schöttler: „Zugleich werden sie aufgefordert, sich auch künftig vertragskonform zu verhalten.“

MB

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen

WIR HABEN IHREN UMZUG FEST IM GRIFFE

THATER
Inn. Andreas Mathing o.K.
seit 1951

Mitglied der
Fahrgewerkschaft
Berliner Bundesleistung
Zertifizierter
Entsorgungsbetriebe

BRAND THATER
UMZÜGE
004 93 11

Grenzallee 22 · 12057 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de

Tempelhof

Im Juli Baustart für das Projekt Marienhöfe

Nun scheint der Weg endgültig frei für das größte Tempelhofer Wohnungsbauprojekt der vergangenen Jahrzehnte: Die Senatskommission Wohnungsbau gab grünes Licht für die Marienhöfe zwischen Attila-, Röbling und Tejastraße, der erste Spatenstich wird vermutlich im Juli gesetzt.

Vor Kurzem schien der ganze Zeitplan noch einmal ins Wanken zu kommen, denn auf dem gut zehn Hektar großen Gelände waren nach 2021 erneut Exemplare der

(Hellweg-Baumärkte) steht, investiert einen hohen dreistelligen Millionenbetrag. Die Planungen hat das Berliner Büro Collignon-Architektur übernommen. Doch durch die Entdeckung der Zauneidechsen drohte neben der zeitlichen Verzögerung auch noch der Verlust von eigentlich bereits bewilligten staatlichen Fördermitteln. „Das konnte dank Abstimmung zwischen den Verwaltungen abgewendet werden“, heißt es aus der Wohnkommission. „Die Reptilien wurden auf eine Fläche im Umfeld eines bereits bestehenden Ersatzhabitats umgesiedelt.“



Visualisierung: EWS-COLLIGNON

streng geschützten Zauneidechse entdeckt worden. Mittlerweile wurden sie nach Brandenburg umgesetzt, so dass dem Baustart nichts mehr im Weg steht.

Wie dieses Magazin mehrfach berichtete, soll auf dem Grundstück entlang der Trasse der S-Bahn-Linie 2 ein gewaltiger Komplex aus 20 Gebäuden errichtet werden. Das Vorhaben gibt dem Südwesten Tempelhoofs ein neues Gesicht. Rund 770 Wohnungen (davon gut jede dritte im sozialen Wohnungsbau) sollen dort entstehen, zudem unter anderem Sozialeinrichtungen, eine Flüchtlingsunterkunft, eine Kita mit 75 Plätzen, ein Café, ein Park sowie 90.000 Quadratmeter Raum für Gewerbe und ein eigenes Haus für Handwerksbetriebe mit günstigen Mieten (ab 8 Euro je qm), die vom Investor bezuschusst werden. In drei Jahren soll das nahezu autofreie Quartier bezugsfertig sein.

Der Bauherr, die „RS GmbH & Co. Immobilien KG“ aus Varel (Niedersachsen), hinter der die Unternehmer-Familie Semer

Die Kommission war vor gut einem Jahr gegründet worden, um Bauprojekte schneller auf den Weg zu bringen, aber auch darauf zu achten, dass Eingriffe in Natur und Landschaft möglichst gering zu halten oder auszugleichen sind. Der Senatskommission Wohnungsbau gehören der Regierende Bürgermeister sowie die Senatoren für Verkehr und Umwelt, Wirtschaft, Finanzen und Soziales an. Seit das Projekt Marienhöhe vor etwa zwei Jahren erstmals vorgestellt wurde, gab es jedoch auch immer wieder Kritik – nicht nur von Naturschützern, sondern auch von einer Anwohnerinitiative. Die kritisiert beispielsweise, dass im neuen Quartier nicht auch an den Bau einer Schule gedacht wurde. Außerdem hält sie das Verkehrskonzept für nicht ausreichend und befürchtet durch den Bau einer Tiefgarage eine Absenkung des Grundwasserspiegels. Dem widerspricht jedoch ein Gutachten, das die Investoren in Auftrag gegeben hatten.

Matthias Bothe





Rollladen und Markisen
HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Fenster & Türen (Neumontage)
Insektenschutz

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur
Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow nova hüppe



Frieden Immobilien u.G.

Provisionsfrei für Verkäufer

Als "freier Mitarbeiter" erhalten Sie 20% Beteiligung der Provision!


 Monika Hintze

LEGEN SIE IHRE IMMOBILIEN IN GUTE HÄNDE


 Fritz King

Ihre Makler

Tel: 030 664 50 19
info@friedenimmobilien.de
www.friedenimmobilien.de
Neuköllner Str. 249 · 12357 Berlin

Zahn- und ProphylaxeCenter

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin




 Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
 Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
 www.zahnarzt-pischon.de



Gardinen · Auslegewaren
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien · Markisen
Rollläden · Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz



Birkhölzer

Alt-Rudow 61 · 12355 B-Rudow · Tel.: 663 50 13
 Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade · Tel.: 744 60 52

Schöttler geht: Neuwahlen führten zum Wechsel im Bezirksamt

Auch die zwölf Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) wurden bei der Wiederholungswahl in Berlin neu gewählt. In Tempelhof-Schöneberg, wo bisher Jörn Oltmann (Bündnis 90/Die Grünen) mit einer hauchdünnen Mehrheit vor Angelika Schöttler (SPD) das Amt des Bezirksbürgermeisters innehatte, zog bei der Wiederholungswahl die CDU mit ihren Spitzenkandidaten Matthias Steuckardt mit einer klaren Mehrheit an den bisherigen Amtsinhaber vorbei.

Die CDU wurde mit 30,8 Prozent die stärkste Kraft vor Bündnis 90/Die Grünen mit 23,7 Prozent, der SPD mit 19,7 Prozent und der Linken mit 7,9 Prozent.

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg schnitt die CDU zwar als stärkste Partei ab, bekam aber keine Mehrheit zustande, um das Amt des Bezirksbürgermeisters stellen zu können. Das Bündnis 90/Die Grünen, die SPD und Die Linke schlossen sich zu einer sogenannten Zählgemeinschaft zusammen. Eine Stimmzuführung bei der Wahl führt hierbei nicht zu einer Koalition, sodass die gewählten Vertreter und Vertreterinnen nach der Wahl zu keinen gemeinsamen Verträgen verpflichtet sind.

Diese dient lediglich dem Zusammenführen von Stimmen für mehrere Listen einer Wahl zur Erlangung eines besseren gemeinsamen Ergebnisses.

Somit wird nicht der Kandidat der stärksten Fraktion, sondern der



Die freigestellte Stadträtin Angelika Schöttler (SPD, links) mit ihrer Nachfolgerin Eva Majewski (CDU), jetzt Stadträtin für Stadtentwicklung und Facility Management.

Kandidat der stärksten Zählgemeinschaft Bezirksbürgermeister. Jörn Oltmann vom Bündnis 90/Die Grünen wurde direkt im ersten Wahlgang gewählt und wird somit die verbleibende Zeit der Legislaturperiode im Amt des Bezirksbürgermeisters bleiben.

Demzufolge stellt die CDU den stellvertretenden Bezirksbürgermeister mit Matthias Steuckardt, der auch weiterhin Stadtrat für Bürgerdienste, Soziales und Senioren bleibt. Durch ihre Mehrheit bekommt die CDU einen dritten Stadtratsposten, die Abteilung für Stadtentwicklung und Facility Management, den die neu gewählte Bezirksstadträtin Eva Majewski (CDU) übernimmt. Die CDU Politikerin gehört seit den Wahlen

2021 der BVV an. Seit 2019 arbeitete sie für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Berlin, inklusive durch Abordnung zum Auswärtige Amt am Generalkonsulat Erbil im Irak.

Beide folgen damit der ehemaligen Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler, die bis dato auch die Abteilung für Stadtentwicklung und Facility Management leitete. Sie verzichtete freiwillig und schied aus dem Bezirksamt aus. Im Amt bleiben Oliver Schworck (SPD), der für die Abteilung Jugend und Gesundheit zuständig ist, sowie Saskia Ellenbeck (Bündnis 90/Die Grünen) verantwortlich für Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und Naturschutz und Tobias Dollase

(parteilos, für CDU) für den Bereich Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur.

Angelika Schöttler, die seit mehr als 20 Jahren als Stadträtin und Bezirksbürgermeisterin im Bezirk tätig war, wurde bei der Sitzung am 26. April mit viel Applaus von den Bezirksverordneten feierlich verabschiedet.

Bezirksstadträte und Bezirksstadträtinnen, die ihr Amt durch die Neuwahl verloren haben, bleiben formal immer noch Beamte und Beamtinnen auf Zeit und bis 2026 im Amt. Nur durch Rücktritt oder Abwahl mit Zweidrittelmehrheit könnten sie ihre Posten verlieren.

M.H.



Bleibt: Stadtrat für Bürgerdienste, Soziales und Senioren und nun auch stellvertretender Bezirksbürgermeister Matthias Steuckardt (CDU).



Bleibt: Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg Jörn Oltmann (Bündnis 90/ Die Grünen).

Fotos: BA Tempelhof-Schöneberg

Tauchschnuppel Linek in Lichtenrade

Vom Schnuppel bis zum Tauchlehrer

Sucht man im Großraum Berlin nach einer Tauchschnuppel bzw. Tauchausbildung, so kommt man nahezu nicht an der von Detlef und Diana geführten Tauchschnuppel Linek in Berlin-Lichtenrade vorbei.

Hier wird seit mehr als neun Jahren nach den Standards von PADI ausgebildet. Seit Ende 2022 ist aus dem 5 Star Dive Center ein 5 Star IDC Center geworden, in dem die Ausbildung vorwiegend in kleinen kleinen Gruppen bis zum personal Training vom Schnuppeltaucher bis zum Tauchlehrer durchgeführt wird. Die Ausrüstung für die Schüler ist dabei selten älter als 2 Jahre.

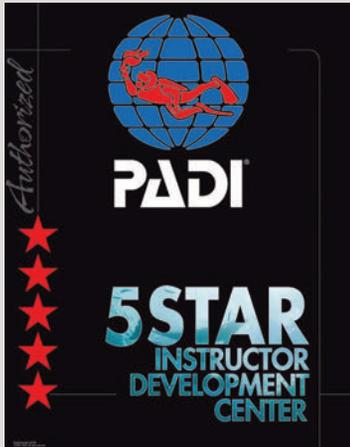


Auch gemeinsame Reisen zu attraktiven Tauchgebieten werden von der Tauchschnuppel Linek angeboten.

akku-wechsel.de
Taschenlampen & Batterien

Buckower Chaussee 148, 12305 Bln.
Tel.: 030 212 39 839
welcome@akku-wechsel.de

peratauchen chlehrer



Seit Ende 2022 ist aus dem 5 Star Dive Center von Lineks in Lichtenrade ein 5 Star IDC Center geworden.

Beratung und Kauf von Ausrüstung oder Geschenkgutscheine sind natürlich möglich.

Begonnen wird dabei im hauseigenen 3m tiefen beheizten Schwimmbad/ Poolbereich mit dem von Diana dekorativ gestalteten Aufenthalts- und Lounge Bereich, in dem von Anfang an schon Urlaubsfeeling aufkommt. Die Freiwasserausbildung findet im Regelfall im Senftenberger See beim Tauchsportverein Dino E.V. statt. Auch wenn die Anfahrt etwas länger ist, so herrschen dort ideale Ausbildungsbedingungen vom OWD (Beginner Kurs), Aufbau- und zahlreichen Specialty Kursen wie z.B. Wrack, Tarierung, Scooter und Nachtauchen, um nur einzelne zu nennen, bis zur Ausbildung im professionellen Bereich statt.

Die Tauchschule selbst befindet sich in Stadtrandnähe im Süden von Tempelhof. Parkplätze sind in der Regel ausreichend vorhanden. Die Instrukto



Im hauseigenen 3 Meter tiefen beheizten Schwimmbad/ Poolbereich können Tauchübungen unter realistischen Bedingungen abgehalten werden.

beiten mit den Schülern in einer familiären Atmosphäre zusammen. Sie bietet mehrmals im Jahr Tauchreisen an, in dem immer Teammitglieder die Ansprechpartner vor Ort sind und die Betreuung übernehmen.

Vereinbart einen Termin zum Kennenlernen mit dem Team Detlef, Diana, Thorsten, Robert, Sebastian, Christian und Sascha:

Informationen vom Schnupper-tauchen, Grundausbildung OWD bis zum MSD:
www.tauchen-lernen-berlin.de

Informationen vom Divemaster bis zum Specialty Instruktor unter www.tauchlehrerausbildung-berlin.de oder unter (030) 700 777 97



Deine Zukunft – in Lichtenrade.

Werde Teil unseres großartigen Teams mit persönlichen Weiterbildungsmöglichkeiten und langfristiger Sicherheit in Berlin-Lichtenrade.

Wir suchen (m/w/d)

- ZFA für die Assistenz
- ZFA für die Rezeption (auch Quereinsteiger*innen)
- Callcenter-Mitarbeitende (auch Quereinsteiger*innen)
- ZFA/ZMV für die Abrechnung
- ZMP für die Prophylaxe
- Auszubildende zur/zum ZFA



ZZB.de/Karriere



seit 1992

Werbeagentur Detlef Linek

LICHTENRADE

WERBUNG

...wir bringen Farbe in Ihr Leben

webdesign · grafik · druckerzeugnisse
logo · beschriftungen · außenwerbung
inserate · fotos · bildbearbeitung u.v.m.

Tanusstr. 69 | 12309 Berlin | info@werbung-lichtenrade.de
www.werbung-lichtenrade.de | Tel.: 030-700 777 77

Kurz-Info

Bezirk

Bibliotheken länger öffnen!

Die SPD-Fraktion möchte die Öffnungszeiten der Stadtteilbibliotheken in Lichtenrade und Marienfelde nutzerfreundlicher gestalten.

„Besonders vollzeitarbeitenden Menschen ist es fast unmöglich, diese zwei Bibliotheken zu besuchen, da beide Einrichtungen nur unter der Woche und keine länger als bis 18 Uhr geöffnet ist“, erläutert Jürgen Swobodzinski, Bezirksverordneter in Lichtenrade, die aktuelle Situation.

Auch Corinna Volkmann, kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, sieht hier Handlungsbedarf. „Dass ausgerechnet die Bibliotheken, die sich am äußersten Stadtrand des Bezirkes befinden - also dort, wo es eh schon viel weniger Kulturangebote gibt - die kürzesten Öffnungszeiten haben, ist ein Missstand, der dringend behoben werden muss. Die Menschen in Marienfelde und Lichtenrade sollten den gleichen Zugang zu Literatur und Medien haben, wie die Bürger*innen in anderen Teilen Tempelhof-Schönebergs.“

Großziethen

Frühstück in der Galerie

Der Kunsthof Mattiesson, Galerie und Café in Großziethen lädt am 3. Juni von 10 bis 13 Uhr zu einem „Frühstück für (fast) alle Sinne“ ein.

„Wir lieben gemütliche Momente mit unseren Freunden der Galerie. Der Duft des frisch gebrühten Kaffees zieht wieder durch die Galerie, dazu das Krachen der frisch gebackenen Brotrinde beim Reinbeißen und ein Lächeln einfach dazu“ sagt Künstlerin Mattiesson, und weiter: Essen inspiriert, Essen ist ein Bedürfnis – Genießen ist eine Kunst.

Neben dem reichlich gedecktem Buffet kann man auch die aktuelle Ausstellung von Mattiessons „Wald - Magie“ sehen. Galeriefrühstück mit Buffet, Preis p. Person 8,90 Euro; Anmeldung erforderlich. Und vormerken: Jazz in the Garden, 17. Juni ab 16 Uhr

*Kunsthof Mattiesson
Alt Großziethen 94
12529 Großziethen
www.mattiesson.com
Tel. 0174 1841860*



Die Baustelle in der Bahnhofstraße zwischen Lichtenrader / Kirchhainer Damm und Goltzstraße.

Lichtenrade

Baustellenführung mit dem Aktiven Zentrum durch die Bahnhofstraße

Im Rahmen des Aktiven Zentrums Lichtenrade fand am Städtebautag eine Baustellenführung auf der Bahnhofstraße in Lichtenrade am Samstag, den 13. Mai statt. Auch die neue Stadträtin für Stadtentwicklung aus dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg, Eva Majewski (CDU), lies es sich nicht nehmen, bei der Baustellenbegehung dabei zu sein.

In ihren Begrüßungsworten dankte sich die Stadträtin für das Interesse der Anwohnerinnen und Anwohner und bat gleichzeitig um Geduld für die noch bis 2027 bevorstehenden Arbeiten. „Manchmal entsteht ja der Eindruck, dass auf der Baustelle nichts geschieht. Aber die Koordination zwischen den Verantwortlichen und den einzelnen Bauträgern ist komplexer als vielleicht vermutet. Auch treten bei den Baumaßnahmen manchmal unerwartet Probleme auf, die beseitigt werden müssen“, so Eva Majewski.

Das bestätigten auch Florian Nachreiner vom Stadtentwicklungsamt Tempelhof-Schöneberg und David Fiedler vom Ingenieurbüro „Asphalta“, das vom Bezirksamt mit der Planung und Koordination der Umbaumaßnahmen beauftragt wurde.

Nach den Begrüßungsworten übergab Stadträtin Eva Majewski das Wort an Inga Möller vom Aktiven Zentrum Lichtenrade, die anhand von Bauplänen nochmals eine kurze Zusammenfassung der geplanten Umbauten in der Bahnhofstraße erläuterte. „Es wurde zunächst 2016 durch das Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme (IVAS) und durch Rehwaldt Landschaftsarchitekten ein Verkehrs- und Gestaltungskonzept er-



Die Baustelle Bahnhofstraße im weiteren Verlauf zwischen Goltzstraße und Mellenerstraße.
Fotos: Heimann

arbeitet, das eine Umstrukturierung des gesamten Straßenraums vorsieht. Die Arbeiten werden in drei Bauabschnitte geteilt, wobei wir uns zurzeit beim ersten Abschnitt zwischen Kirchhainer Damm und der Mellener Straße befinden. Es wird jeweils einspurig gearbeitet, d.h. die Bahnhofstraße

wird durchgängig für alle Verkehrsteilnehmenden passierbar bleiben“, erläuterte sie.

Neben breiteren Gehwegen entstehen rechts und links der Fahrbahn je ein 1,75 Meter breiter, grün markierter Fahrradstreifen. „Der Kraftverkehr erhält jeweils eine Spur für den Hin- bzw. Rückverkehr“, so Inga Möller weiter. „Die Parkplätze in bisheriger Form entfallen und es entstehen längsseitige Parkbuchten, darunter auch neun Behindertenparkplätze. Zudem wird es an mehreren Stellen Fahrradbügel geben. Bestimmte Bereiche erhalten eine Aufwertung durch Bänke und Hochbeete und neu gepflanzten Bäumen, wie beispielsweise am Graben, wo bisher nur ein Trinkbrunnen zu finden ist.“

Bei der anschließenden Begehung der Baustelle erläuterten Florian Nachreiner vom Stadtentwicklungsamt Tempelhof-Schöneberg und David Fiedler vom Ingenieurbüro „Asphalta“ die bisher getätigten Baumaßnahmen und beantworteten die Fragen der Interessierten. Die Arbeiten der Wasserbetriebe in der Goltzstraße sind in soweit abgeschlossen, dass mit dem einsetzen der Bordsteine begon-



Eva Majewski (CDU), Stadträtin für Stadtentwicklung, und die Verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion, Bezirksverordnete Lisa-Cathrin Glowatz (CDU).

Zur kurzfristigen Absage des Spargelfestes Lichtenrade

Geänderte Förderbedingungen führen zur Absage vom Spargelfest auf dem UvH-Schulhof

Das für den 13. Mai geplante „Spargelfest 2023“ musste von den beiden veranstaltenden Vereinen, „Kulturverein Alte Mälzerei“ und FlanierRevier Lichtenrade“, kurzfristig abgesagt werden. Die beantragte und auch genehmigte Förderung ist zehn Tage vor dem Veranstaltungstermin laut Förderbescheid vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Fachbereich Stadtplanung, von einer „Förderung“ zu einer sogenannten „Fehlbedarfsfinanzierung“ umgewandelt worden. D. h., die beantragte Förderung wurde zwar in voller Höhe genehmigt, aber mit der Bedingung verbunden, dass alle erzielten Gewinne mit dem Förderbetrag verrechnet werden müssen.

Von der beantragten Förderung wäre damit quasi nur eine „Vorfinanzierung“ geblieben. Die für Technik, Künstler und Marktstände beantragte Fördersumme sollte mit den Erlösen aus dem nicht geförderten Getränkeverkauf verrechnet werden. Das Risiko für eventuelle Verluste aus dem nicht geförderten Getränkeverkauf hätte dagegen nur der Verein, nicht aber der Fördergeber getragen. Unter dem Strich wäre den Vereinen im besten Fall nicht ein Cent an Einnahmen verblieben!

Frühere Veranstaltungen im gleichen Fördergebiet mit gleichem Rahmen und Ansinnen, sind ohne diese Gewinnabführungen genehmigt worden. So das Spargelfest im Vorjahr, die Weihnachtssingen des Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade in den Jahren 2017 bis 2019 und andere. In dem „Merkblatt zur Umsetzung von Städtebauförderungsmitteln“ für das Fördergebiet „AZ Lichtenrade Bahnhofstraße“ ist von einer Änderung der Förderbedingungen keine Rede. Insofern lässt dieses offenbar grundsätzliche Abweichen von einer nicht zu-

rückzahlbaren Förderung hin zu einer Fehlbedarfsfinanzierung künftig die Durchführung solcher Veranstaltungen nicht mehr zu.

Der Staat „fordert und fördert ehrenamtliches Engagement für Leistungen, die er nicht erbringen kann oder will“ heißt es landauf und landab. Im Gegenzug gönnt der Staat – zumindest in diesem Fall – dem organisierten Ehrenamt aber keinerlei Einnahmen. Diese Einnahmen brauchen Vereine aber für die Vereinsarbeit. Z. B. für nicht förderfähige Aktionen, Mitgliederverwaltung und –versicherung, die Entwicklung neuer Formate oder auch eine mal defizitäre Veranstaltung. Und so ganz nebenbei auch als „Belohnung“ der Vereinskasse für die unzähligen Stunden der ehrenamtlich tätigen Helfer für Antragsstellung, Organisation, Durchführung und Dokumentation.

Der Staat erwartet, verordnet und schreibt nicht nur Unternehmen, sondern auch Vereinen für honoriertes, externes Auxiliäpersonal, Mindestlöhne vor. Im Gegenzug gönnt er ehrenamtlichen Organisationen aber keine Einnahmen, um daraus deren Vereinsarbeit zu finanzieren. Da drängt sich der Gedanke auf, dass der Staat eigentlich nur Bürger*innen sucht, die indirekt umsonst für ihn arbeiten. Denn der Staat selbst muss sich ja an die Mindestlohnsumme halten ...

Motivation für die Durchführung solcher Feste ist schließlich das Ziel, dem lokalen Umfeld wie Besuchern, Gewerbetreibenden, aber auch der eigenen Vereinskasse „was Gutes zu tun“. Stattdessen bleibt schon im Vorfeld der Veranstaltung der Eindruck, das Geld für das von Besuchern gekaufte Glas Bowle, Wein oder Mineralwasser könnte man auch gleich dem Amt in die Hand drücken.

*Ralf Kuhl & Volker Mönch
Flanier-Revier Lichtenrade e. V.
& Kulturverein Alte Mälzerei e. V.*

nen werden konnte. Auch wurde der Boden an der Baustelle Mellerer Straße ausgetauscht, da hier das Wasser in der Baugrube über Wochen stand. Bis zum Herbst soll die jetzige einseitige Baustelle fertig sein, sodass die Lichtenraderinnen und Lichtenrader einen ersten Eindruck der Bahnhofstraße nach dem Umbau bekommen werden.

Nach Fertigstellung soll die Bahn-

hofstraße als Einkaufsstraße an Attraktivität gewinnen und für alle Verkehrsteilnehmer übersichtlicher und sicherer werden. Die Baupläne für den Umbau sind beim Aktiven Zentrum Lichtenrade für jeden Interessierten abrufbar unter: <https://az-lichtenrade.de/bauprojekte/umbau-der-bahnhofstrasse/>

M. Heimann

KIEBGIS
Vertragswerkstatt und Verkauf
Miele Metz LOEWE.
TechniSat jura
SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur
Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50
HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

SPIELEKUNST
LICHTENRADER DAMM 41-43
12305 BERLIN WWW.SPIELEKUNST.DE
TEL (030) 74 20 69-09 FAX -11
MO-FR 9:30-18:30 SA 10:00-14:00
SpieleKunst
Allerlei Schönes für Kleine und Große

Unabhängige Unterstützung durch Profis!

Damit der Pflegegrad bewilligt wird...

Die Ermittlung des Pflegegrades ist heute sehr kompliziert und wird an Hand von 64 Kriterien festgestellt. Wir helfen Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen bei der Beantragung des Pflegegrades und bei der Erhöhung.

Wurde Ihr Antrag abgelehnt, unterstützen wir Sie mit unserem Fachwissen beim Widerspruch. Bei dem ersten Beratungsgespräch mit dem Pflegebedürftigen zu Hause, fertigt der Berater eine Expertise und berechnet im Anschluss den Pflegegrad. Die Kosten für diese ca. 1,5 stündige Erstberatung betragen 40,- €. Wir beraten zu Heil- und Hilfsmitteln und bemühen uns um die Verordnung. Diese Hilfsmittel können bei der Festsetzung des Pflegegrades berücksichtigt werden.

Bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst (MD) sind wir an Ihrer Seite, auch bei



der telefonischen Begutachtung oder nach Aktenlage unterstützen wir Sie tatkräftig.

Unsere professionelle Hilfe erhöht wesentlich die Wahrscheinlichkeit, den richtigen Pflegegrad zu bekommen, denn wir wissen worauf es ankommt.

Termine für eine Beratung vereinbaren Sie bitte unter:
030-22 01 22 44 0

oder
www.pflegegrad-experten.de.



Umsorgt im Alter[®]
Ihre Pflegegrad-Experten

Damit Ihr Pflegegrad bewilligt wird...

Wir helfen bei

- ✓ Antragstellung
- ✓ Höherstufung
- ✓ Widerspruch

Und freuen uns auf Ihren Anruf

030 22 01 22 44 0

www.umsorgt-im-alter.de

Kurz-Info

ufaFabrik

A-Capella-Comedy

„Alles richtig gemacht“, sagt die Comedy-Gruppe Lalelu und präsentiert auf der Bühne der ufaFabrik neue A-Cappella-Songs, Satire-Choräle im festlichen Gewand, eine fast perfekte Hammondorgelparodie, ein Mann im Rock und eine sehr finnische Finnin, die auf der Bühne jeden Abend mindestens so feiert wie ihre Namensbase im Amtssitz Kesäranta. Es ist das inzwischen 16. Tourprogramm von LaLeLu. Dieses neue Satire-Programm des norddeutschen Vokal-Quartetts ist wahnsinnig mutig – musikalisch und thematisch ist bei LaLeLu auch ordentlich Druck auf dem Kessel. Die vier Stimmband-Akrobaten mit dem urkomischen Hang zur Anarchie warnen vor unberechenbaren Nachbarn, bie-



Foto: Mathias Knoppe

ten Ex-Freunden die Stirn und vertonen obendrauf ganz ernsthaft das Grundgesetz. Und da es in der Politik derzeit nur weiter södert, merzt und lindert und hin und wieder auch mal leise scholtz, sehen LaLeLu es als ihre Aufgabe und so wieso an der Zeit, den Dialog zu feiern und mit ihrer Show ein für allemal die Spaltung der Gesellschaft zu besiegen. Dafür wagen sie sogar schamlos, eine neue Willy Brandt auszurufen. Und weil das alles noch nicht genug ist, singen Jan, Tobi, Sanna und Frank sogar jetzt schon ohne Strom und ver-schaffen sich trotzdem gehörig Gehör mit ihrem einzigartigen Musikkabarett aus gewaltfreiem Singen, genderneutralem Tanzen und nachhaltiger Satire: Alles richtig gemacht! Regie: Lukas Langhoff; Musik und Text: LaLeLu, Sören Sieg
Eintritt: 20 €, Ermäßigt: 12 €
Studenten (nur im VVK): 12 €
www.lalelu.de

**LaLeLu: „Alles richtig gemacht“
a capella-comedy
Überdachte Freiluftbühne
Sa. 10. Juni, 20 Uhr;
So. 11. Juni, 19 Uhr.
ufaFabrik, Viktoriastr. 10-18,
12105 Berlin Tempelhof
(030) 755 030**

Lichtenrade

UvH: „Ich möchte mitwirken, helfen, wo Hilfe gebraucht wird!“

Alles begann vor gut einem Jahr. Die Schulleitung des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums trat an den evangelischen Religionslehrer der Schule, Friedemann Just, mit der Bitte heran, mit einer der 7. Klassen im Rahmen des Religionsunterrichts ein diakonisches Projekt durchzuführen.

„Ich fand den Vorschlag total gut, aber auch anspruchsvoll“ erinnert sich Just. „Ich hatte einen relativ kleinen Kurs mit 10 Schülerinnen und Schülern, die gerade einmal 12 Jahre alt waren, und außerdem waren durch die Corona-Pandemie viele Dinge einfach nicht möglich.“ Also galt es kreativ zu werden. Just nahm Kontakt zu der Hilfsorganisation GAIN auf.

Durch den Ukraine-Krieg gab es einen aktuellen Anlass, der den Blick auf die Not der Menschen gerade in Osteuropa lenkte. Und so startete der Religionskurs zunächst eine „Gymbag“-Aktion an der Schule. Schülerinnen und Schüler waren aufgerufen, Turnbeutel mit nützlichen Dingen zu befüllen, die GAIN dann anschließend an Jugendliche in Osteuropa verteilte. Darüber hinaus gab es einen Hilfseinsatz im zentralen Lager von GAIN in Berlin-Mitte. Simon Hainbach, Leiter der Arbeit von GAIN in Berlin, kann sich noch gut daran erinnern. „Die Schülerinnen und Schüler des Religionskurses haben damals in wenigen Stunden 55 Hygienepakete für die Ukraine, 42 Rucksäcke für geflüchtete Teenager in Berlin und 28 Lebensmittelpakete für die Ukraine gepackt. Das war der Hammer!“

Die Jugendlichen waren nicht nur fleißig, sondern derart begeistert, dass bereits auf dem Heimweg nach Lichtenrade die Idee im Raum stand, man müsse irgendwie mehr machen. Josefin Stein, Koordinatorin des Projekts auf Schüler-



Mit viel Engagement dabei sind die Schüler des UvH-Gymnasiums beim Aufbau eines Spenden-Sammelalters und hoffen auf Unterstützung.

seite, bringt die Stimmung so auf den Punkt: „Ich möchte mitwirken, helfen, wo Hilfe gebraucht wird und ein Teil von dieser coolen Organisation sein, die superfreundlich und offen ist und sich vor allem über neue Mitglieder bzw. ehrenamtliche Mitarbeiter freut.“

Hilfsgüter gesucht

Was wäre eine Hilfsgüter-Sammelstelle ohne Hilfsgüter? „Wir wünschen uns natürlich eine rege Beteiligung der Lichtenrader Bevölkerung und darüber hinaus. Jeder kann zum Gelingen des Projekts etwas beitragen“ sagt Friedemann Just. „Gern nehmen wir gut erhaltene Kleiderspenden und Hilfsgüter im Rahmen der GAIN-Mitmachaktionen entgegen.“ Welche Mitmachaktionen gerade laufen, kann man nachlesen: www.gain-germany.org/mitmachen/mitmachaktionen.

So wurde vor den Sommerferien die Idee geboren, eine eigene Sammelstelle ins Leben zu rufen. Josefin war anfangs skeptisch, „ob das wirklich so schnell funktioniert, aber siehe da...“, die erste Sammelstelle im Süden von Berlin ist seit



dem 2. Mai offen, und sie läuft mega! Ich freue mich auf viel gemeinsame Zeit mit GAIN.“ Und nebenbei, es ist die deutschlandweit einzige Hilfsgüter-Sammelstelle von GAIN, die von Schülerinnen und Schülern betrieben wird.

Damit das am Ende funktionierte, bedurfte es noch einiges an Arbeit, Gesprächen und offenen Türen. Die Schulleitung war leicht für den Gedanken zu gewinnen, stellte allerdings klar, dass dies in den Räumlichkeiten der Schule aufgrund von Raumnot nicht möglich sei. Also nahm Just Kontakt zur evangelischen Kirche auf, deren Gemeindehaus in der Goltzstraße 33, nur einen Steinwurf von der Schule entfernt, liegt.

Wen wundert's, dass auch die Kirche nicht mal eben einen Raum übrighat. Doch Dagmar Heine, Pfarrerin der Kirchengemeinde, hatte die rettende Idee: Es gibt auf dem Gelände eine Garage, die leer steht. Warum also nicht daraus eine Sammelstelle machen? Die Idee nahm konkretere Formen an.

Björn Schenke aus der 9. Klasse, der über einen vorweihnachtlichen Hilfseinsatz zum GAIN-Projekt dazustieß, zitiert Maksim Gorki: „Eigentlich sollte man einen Menschen überhaupt nicht bemitleiden, besser ist es, man hilft ihm.“

Über die Eröffnung der Sammelstelle freut sich auch Gudrun Meyenberg, Direktorin des Gymnasiums: „Die Schulleitung begrüßt die Eröffnung einer GAIN-Sammelstelle in Berlin Lichtenrade. Eine Sammelstelle zu eröffnen, um somit Menschen in Not zu unterstützen, ist ein hehres Unterfangen, welches das Ulrich-von-Hutten-Gymnasium von Herzen unterstützt, mit der Möglichkeit anzubieten, etwas zu unternehmen, was den Schmerz und die Not



Großer Bahnhof für kleine Straße: Petra Steinborn (Leiterin der Gedenkstätte Ravensbrück), Rainer Penk (Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen), Saskia Ellenbeck (Stadträtin Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und Naturschutz), Manuela Harling (Frauenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion), neben Manuela Harling steht Melanie Kühnemann-Grunow (MdB) mit ihrer Mutter Ingrid Kühnemann, hinter I. Kühnemann steht Corinna Volkmann (kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion), neben I. Kühnemann steht die Tochter von Ingrid Rabe, neben und hinter Rabes Tochter weitere Angehörige.

Mariendorf

Straße 229 heißt jetzt Ingrid-Rabe-Straße

Im Mai wurde die Straße 229 in Berlin-Mariendorf in Ingrid-Rabe-Straße umbenannt. Mit einem feierlichen Akt wurde das Straßenschild enthüllt.

Ingrid Rabe wurde als Ingrid Lugebiel 1916 in Berlin geboren. Sie machte eine Ausbildung als Tänzerin und übte diesen Beruf lange Zeit ihres Lebens erfolgreich aus. Geprägt durch die Zeit des Nationalsozialismus engagierte sich Ingrid Rabe zusammen mit ihrer Mutter in der Lagergemeinschaft Ravensbrück, deren Gründungsmitglied sie war. Sie war ebenfalls

Mitglied in der in Boston gegründeten Initiative „One by One“, einer Gruppe, in der sich Kinder von Verfolgten des Nationalsozialismus und Kinder von Tätern und Mitläufern begegnen.

In Berlin-Tempelhof hatte Ingrid Rabe den Frauenmärz mitbegründet. In ihrer politischen Arbeit bemühte sie sich stets um Austausch und Dialog mit Menschen aller Altersgruppen. 2005 wurde sie für ihre Arbeit mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Am 20. Juni 2012 verstarb Ingrid Rabe.

unserer Mitmenschen tatkräftig lindern kann. So verstehen wir unsere partizipatorische Aufgabe in der Gesellschaft – einen Punkt, welchen wir als Schule in unserem Schulprogramm fest verankert haben.“ Auch die Beauftragte für den evangelischen Religionsunterricht im Bezirk Tempelhof-Schöneberg, Maren van Kann, begrüßt die Eröffnung als „eine gelungene Umsetzung eines diakonischen Projekts. Die Kooperation mit GAiN verdeutlicht die christliche Nächstenliebe als eine Grundlage für soziales Handeln.“ Bei der Eröffnung habe sie die Schülerinnen und Schüler in einem guten Miteinander, selbstständig, offen und engagiert erlebt.

Friedemann Just jedenfalls ist optimistisch. „Was sich in den vergangenen Monaten an positiven Energien entwickelt hat, hat mich wirklich überrascht und außerordentlich gefreut. Inzwischen arbeiten Schülerinnen und Schüler aus ganz unterschiedlichen Klassen und Jahrgängen im Projekt mit, und es

passt einfach.“

Anouk Sonnenberg, Schülerin der 8. Klasse, bringt das auf den Punkt, was jede(r) aus dem Projekt unterschreiben würde. „Ich mache bei dem GAiN-Projekt mit, weil ich gemerkt habe, wie viel Gutes man mit kleinen Taten tun kann. Wir sind keine große Sammelstelle, aber mit den gespendeten Sachen kann doch so einigen Menschen geholfen werden.“

Während die Sammelstelle anläuft und erste Spenden eintrudeln, steht schon der nächste Traum am Horizont..., einmal mit GAiN in eines der Projektländer fahren und dort selbst mit anpacken. Wenn alle weiterhin mit so viel Motivation dabei sind, wird auch das Wirklichkeit. Da ist sich Just sicher.

Geöffnet ist die Sammelstelle übrigens bis auf weiteres immer dienstags zwischen 15.00 Uhr und 17.30 Uhr in der Goltzstraße 33 in Berlin-Lichtenrade. Wer Fragen hat, Mail an Friedemann Just (mail@friedemann-just.de) oder Josefin Stein (berlinjls@web.de).

Lehmans Bauernhof

jeden Donnerstag Wochenmarkt von 10 - 16 Uhr

Fisch, Wurst, Käse,
Gemüse, Eier, ...



Alt-Marienfelde 35 · www.lehmansbauernhof.de

Café Erna und Else

auf Lehmans Bauernhof
hausgemachte Kuchen und kleine Speisen

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Freitag von 12.00 – 17.30 Uhr

Samstag von 11.00 – 16.00 Uhr

Bei schönem Wetter gerne auch länger

Café: 030 / 7201 4150

Veranstaltungen: 0151 / 4236 1173

www.lehmansbauernhof.de

Alt-Marienfelde 35, 12277 Berlin-Marienfelde



**Super Leistung,
kleiner Preis: unsere
Kfz-Versicherung**
Hier werden Sie beraten!

Das sind Ihre Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kundendienstbüro

Bastian Robert Nischan

Versicherungsfachmann

Tel. 030 49915510

bastianrobert.nischan@HUKvm.de

@HUKvm.de

Tauernallee 44

12107 Berlin

Öffnungszeiten finden Sie unter

HUK.de/vm/bastianrobert.nischan

Nutzen Sie die Chance und vergleichen Sie Ihre Autoversicherung mit unserem Angebot. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

Vertrauensfrau

Kerstin Laue-Heisig

Tel. 030 74206291

kerstin.laue-heisig@HUKvm.de

@HUKvm.de

Töpchiner Weg 130 A

12309 Berlin

Lichtenrade

Öffnungszeiten finden Sie unter

HUK.de/vm/kerstin.laue-heisig

Vertrauensmann

Detlef Gardain

Tel. 030 94882361

detlef.gardain@HUKvm.de

Nahariyastr. 12

12309 Berlin

Lichtenrade

Öffnungszeiten finden Sie unter

HUK.de/vm/detlef.gardain

Vertrauensfrau

Kerstin Vanni

Tel. 03379 376347

kerstin.vanni@HUKvm.de

Paulstr. 22

15831 Blankenfelde-Mahlow

Mahlow

Öffnungszeiten finden Sie unter

HUK.de/vm/kerstin.vanni



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Kreativ-workshops

Die Stadtteilbibliothek bietet wieder Kreativ-Workshop an, Motto: Entspannung mit Stift und Zettel. Diese Workshop-Reihe mit BriWi.Design richten sich an erwachsene Menschen, die in ihrer Freizeit kreative Entspannungstechniken wie das Ausmalen und Erstellen von Zentangles® und Mandalas erlernen möchten. Dabei stehen Spaß und Austausch in der Gemeinschaft im Vordergrund. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Am Ende jedes Workshops halten alle Teilnehmer ein persönlich gestaltetes Kunstwerk in den Händen.
Mi., 14. Juni, und Mi., 21. Juni, jeweils 12-14 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Polizeiliche Beratung

Der Polizeiabschnitt 47 berät und informiert über

- Verkehr und Sicherheit
- Einbruchschutz
- der „Enkeltrick“.

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Do., 22. Juni, 14-16 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“

Mo. – Fr., 11-18 Uhr

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

☎ 033 767/ 899 833

☎ 0151/ 156 72 810

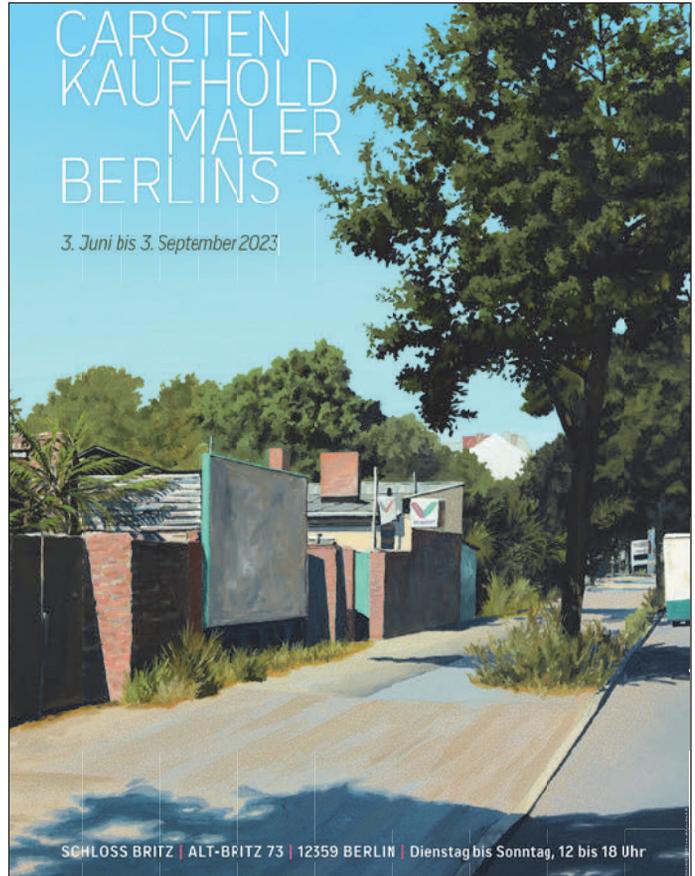
Schloss Britz

Ausstellung zeigt Werke von Carsten Kaufhold, dem Maler des Alltäglichen

Die Kulturstiftung Schloss Britz präsentiert eine retrospektive Einzelausstellung zum Werk des im Juli 2022 im Alter von nur 55 Jahren verstorbenen Berliner Malers Carsten Kaufhold. Der Künstler hinterließ ein umfangreiches Werk, das in dieser Ausstellung mit zahlreichen repräsentativen Arbeiten zu erleben ist.

In gut dreißig Jahren künstlerischer Tätigkeit hat sich Carsten Kaufhold in seltener Ausdauer und Konzentration mit dem Erscheinungsbild jener Stadt beschäftigt, in der er 1967 geboren wurde. Berlin spielte stets die Hauptrolle in seinen lichtdurchfluteten, klar strukturierten Veduten, wobei nicht die oft bemühten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt im Fokus seiner Arbeit standen. Vielmehr richtete der Maler seinen Blick bevorzugt auf die marginalisierten und abseits der Touristenströme liegenden Areale: typische Berliner Straßenfluchten und -ecken, Gewerbehöfe, Brandmauern und periphere Randgebiete zwischen Stadt und Land.

Carsten Kaufhold war ein unzeitgemäßer Maler des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts. Sein Berlin pulsiert nicht, strahlt keine Hektik oder Geschwindigkeit aus, ist nicht nervös; jene stereotypen Großstadt-Attribute interessieren ihn nicht. Stattdessen ist es die Stille, die in seinen Stadtansichten geradezu greifbar wird. Im hellen Schein der Sonne präsentiert sich die Metropole als gleißender urbaner Raum – ohne auf eine kitschige Verklärung abzielen. Eine intensive Stimmung sowie die Freude an ausgewogener Komposition, dem Zusammenspiel von Fläche, Ver-



Das Plakat zur neuen Ausstellung im Schloss Britz über den Maler Berlins: Carsten Kaufhold

lauf, großzügiger Abstraktion und kleinteiligem Detail sind bildbestimmend. Die Schönheit findet Kaufhold im oft Ungesehenen. In der Ausstellung sind rund 50 Gemälde und Zeichnungen versammelt, die alle wesentlichen Schaffensphasen des Malers berücksichtigen. Sie stammen aus dem Nachlass dem Kunsthandel sowie aus privatem wie öffentlichem Kunstbesitz.

Flankiert wird die Ausstellung von einer neuen Videoarbeit des Produktionskollektivs Schiefer Film um Sophie Gmeiner, Simon Dallaserra und Nils Schröder. Auf Grundlage eines Songs von Car-

sten Kaufhold, der vor seiner malerischen Karriere als Musiker tätig war, ist eine Hommage an die Stadt Berlin und damit zugleich an deren Maler Carsten Kaufhold entstanden.

Die Ausstellung wird kuratiert von Rebekka Liebmann und Dr. Martin Steffens.

Carsten Kaufhold. Maler Berlins

3. Juni bis 3. September

Di. - So., 12 - 18 Uhr

Kombiticket: 5 € / ermäßigt 3 €

Alt-Britz 73, 12359 Berlin

Tel: 030 / 609 79 23-0

www.schlossbritz.de

Tickets können online oder an der Tageskasse erworben werden.



Schloss Britz

Zusatzausstellung: Hermann Bading

Parallel zur Ausstellung „Carsten Kaufhold. Maler Berlins“ präsentiert die Kulturstiftung Schloss Britz Aquarelle und Zeichnungen des 1892 geborenen Kunstmalers Hermann Bading. Der Spross einer alteingesessenen Familie aus Böhmisches-Rixdorf (heute Neukölln) hat immer wieder den historischen Dorfkern zeichnerisch dokumentiert und in Aquarellen festgehalten. Diese sehr akribischen Darstellungen weisen in mancherlei Hinsicht Berührungspunkte mit

dem künstlerischen Schaffen Carsten Kaufholds und dessen Architekturdarstellungen auf. Die gezeigten Arbeiten stammen aus dem Besitz der Kulturstiftung Schloss Britz und dem Museum Neukölln auf dem Gutshof Britz. Eine Besichtigung ist im Rahmen der Dauerausstellung oder mit dem Kombiticket (Dauer- und Sonderausstellung) möglich.

Hermann Bading.
Chronist Böhmisches-Rixdorfs
3. Juni bis 3. September
Di. - So., 12 - 18 Uhr

Lichtenrade

Vier Wochen hatte Berlin eine erste Schulstraße

An der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule in Lichtenrade fiel nach den Osterferien der Startschuss für die erste Schulstraße in Berlin. Zwischen dem 17. April und dem 18. Mai wurde der Rackebüller Weg in einem Pilotprojekt zwischen der Lessing- und der Goethestraße von Montag bis Freitag jeden Morgen zwischen 7.15 Uhr bis 7.45 Uhr für den Autoverkehr komplett gesperrt.

Das Problem, das Eltern vor Schulbeginn ihre Kinder bis vor die Eingangstür der Schule fahren, gibt es nicht erst seit gestern. Dabei wird außer Acht gelassen, dass durch parken in zweiter Spur und Wendemanövern die Kinder, die zu Fuß kommen, gefährdet werden könnten. Schulleiter Jens Otte, der seit zehn Jahren Leiter der Grundschule ist, versucht seit Jahren eine Entschärfung herbeizuführen. Schulleitung und Eltern haben sich bezüglich der morgendlichen Autoflut zusammengesprochen, um diese in den Griff zu bekommen. Die Aktion wurde von Polizei und

Ordnungsamt begleitet.

Mit dabei war am ersten Tag der Sperrung im April auch Bezirksstadträtin Saskia Ellenbeck (Bündnis 90/Die Grünen). „Gerade für Grundschulkindern beinhaltet der Schulweg häufig unnötige Gefahren. Oftmals ist gerade der letzte Abschnitt der Gefährlichste, – dort nehmen viele Autos die Sicht und blockieren sichere Verkehrswege. Die Schulstraße gibt den Kindern die Möglichkeit, ihren Schulweg sicherer zu bestreiten“, argumentierte sie für die Sperrung. Auch Bezirksstadtrat Tobias Dollase (parteilos für die CDU) sieht die Aktion im Rückblick sehr positiv. „Die Schulstraße führte zu weniger Autoverkehr vor der Schule und machte den Schulweg für die Kinder somit sicherer“, sagte er und bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen.

Vier Wochen wurde getestet, wie die Verkehrsberuhigung angenommen wird. Das elterliche Engagement spielte dabei in der Probe-phase eine wesentliche Rolle. Mithilfe von Absperrschrankengittern sperrten engagierte Eltern jeden



Bezirksstadträtin Saskia Ellenbeck und Bezirksstadtrat Tobias Dollase (von rechts) vor Ort an der Schulstraße Rackebüller Weg an der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule.
Foto: BA Tempelhof-Schöneberg

Morgen den Teilabschnitt der Straße für 30 Minuten.

Nach Halbzeiterkenntnissen der Aktion konnten die Verantwortlichen erste Erfolge verzeichnen. Da die Schule aber über einen zweiten Eingang in der Schillerstraße erreichbar ist, blieb abzuwarten, ob sich das Problem nur dorthin verlagern würde, aber das war zumindest in dieser Pilotphase nicht der Fall, wie Schulleiter Jens Otte bestätigte. „Beindruckend ist, welche positiven Effekte das Schulstraßenprojekt bislang bewirkt hat:

Eltern, Schule und Anwohner ziehen an einem Strang und kommen über das Thema ins Gespräch. Kinder werden darin bestärkt, sich den Schulweg zuzutrauen“, so der Schulleiter.

Im Koalitionsvertrag von CDU und SPD wurde im Übrigen vereinbart, zukünftig für Kinder und Jugendliche einen sicheren Schulweg zu schaffen und begrüßt und unterstützt die Verkehrsberuhigung im Umfeld von Schulen mit sogenannten Schulstraßen.

M. Heimann

KNEBEL & PARTNER

Rechtsanwälte · Notare · Fachanwälte

Gerald Knebel, Notar und Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Martina Knebel, Notarin und Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Arwin Kieback, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Anna-Katharina Untiedt, Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht.

Mihriban Keysan, Rechtsanwältin
Schwerpunkt Familienrecht

Wir verstehen uns als engagierte Berater und Begleiter unserer Mandanten in den Bereichen des Familien- und Erbrechts, des Grundstücks- und Immobilienrechts, des Vertrags-, Arbeits-, Sozial- und Mietrechts sowie des Verkehrs-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, einschließlich der notwendigen Prozessführung, sowie notarieller Beurkundung von Verträgen.



Johannisthaler Chaussee 333
12351 Berlin

Im Sparkassenhaus neben den Gropius-Passagen

Tel.: 030/660 68 6-0

www.ra-knebel.com

Kurz-Info

Grundeigentümergeverein
Berlin-Lichtenrade e.V. :

Trend: Balkon- Kraftwerke

Balkonkraftwerke gehören zu – so Wikipedia – „Plug-in-Photovoltaikanlagen (auch bekannt als Plug & Save, Steckersolargeräte, Stecker-Solarmodule oder eben als Balkonkraftwerke)“. Es handelt sich hierbei um „kleine und einfache Anlagen, die mit einem integrierten Mikrowechselrichter ausgestattet sind und dem Endverbraucher betriebsfertig vorkonfektioniert angeboten werden. Diese Solaranlagen werden einfach in eine Steckdose gesteckt und können so auch ohne Fachleute durch den Verbraucher ans heimische Wechselstromnetz angeschlossen werden.“

Die PV-Module werden in der Regel bevorzugt an nach Süden ausgerichteten Balkonbrüstungen angebracht. Wer in einer Mietwohnung wohnt, muss sich die Genehmigung des Vermieters einholen; in Wohnungseigentümergeinschaften muss die Eigentümerversammlung mit Mehrheitsbeschluss eine Genehmigung erteilen. Auf eine solche Genehmigung gibt es jedoch keinen Anspruch. Wenn die Mehrheit eine Genehmigung ablehnt, darf die Montage nicht erfolgen. Auch sind evtl. Vorschriften des Denkmalschutzes oder andere baurechtliche Regelungen zu beachten.

Ferner ist eine Anlage vor Inbetriebnahme beim zuständigen Netzbetreiber – in Berlin: Stromnetz Berlin GmbH – und bei der Bundesnetzagentur im Marktstammdatenregister anzumelden.

Die Anlagen haben eine Leistung bis zu 600 Watt und können den eigenen Stromverbrauch aus dem Netz reduzieren. Somit verringert man seine laufenden Stromkosten. Für eine Einspeisung von überschüssigem Strom in das Netz sind Plug-in-Photovoltaikanlagen nicht vorgesehen.

In Berlin fördert der Senat über die Investitionsbank Berlin (IBB) die Anschaffung von Steckersolargeräten mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 500 Euro. Diesen Zuschuss erhalten nur Mieter; Eigentümer erhalten keine Förderung.

Frank Behrend
1. Vorsitzender

Grundeigentümergeverein
Berlin-Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rebagener Str. 34



Die Baucontainer stehen noch auf dem Hof, doch im kommenden Jahr soll im altehrwürdigen Luise-Henriette-Gymnasium wieder unterrichtet werden. Fotos: Bothe

Tempelhof

Nach Sanierung: Schüler dürfen 2024 ins Henriette-Gymnasium zurück

Endlich eine gute Nachricht für die etwa 650 Schüler und 60 Lehrer des Tempelhofer Luise-Henriette-Gymnasiums: Wenn nichts Entscheidendes mehr dazwischen kommt, können sie ihr Mariendorfer „Exil“ an der Kurfürstenstraße im Sommer kommenden Jahres verlassen - und nach dann sieben Jahren an den eigentlichen Standort in der Germaniastraße zurückkehren.

Das gab die mittlerweile aus dem Amt geschiedene Baustadträtin Angelika Schöttler (60, SPD) als eine ihrer letzten Amtshandlungen bekannt. Die Substanz des denkmalgeschützten Hauses aus dem Jahr 1916 war so marode, dass es bereits 2017 geräumt werden musste. Der Unterricht findet seitdem in der ehemaligen Hermann-Köhl-Schule statt. Kurios: Die Jugendlichen, die gerade jetzt ihr Abitur gemacht haben, haben das Gebäude in der Germaniastraße noch nie betreten...

Bereits 2013 war das Vorhaben ins Investitionsprogramm des Landes Berlin aufgenommen worden. Es sollte das größte Schulsanierungsprojekt des Bezirks werden. Die zu erwartenden Kosten wurden mit 20 Millionen Euro angegeben. Das konnte sogar weitgehend eingehalten werden - laut Angelika Schöttler sollen bis Sommer 2024 insgesamt 20,7 Millionen Euro verbaut worden sein.

Doch die Arbeiten konnten mit langer Verzögerung erst 2019 beginnen, da eine Ausschreibung aus rechtlichen Gründen wiederholt werden musste. „Fast alle Beteiligten gingen zum damaligen Zeit-

punkt davon aus, dass die Sanierung 2022 abgeschlossen werden könnte“, so ein Sprecher des Bezirksamts zu diesem Magazin. Einer war da gleich skeptischer: Der damalige Direktor der Schule, Klaus Schäfer (heute pensioniert), sagte: „Ich rechne mit mindestens fünf Jahren Bauzeit.“ Da sollte er gar nicht so falsch liegen...

Mittlerweile wurden der Aulaanbau aus den 50er Jahren und die Hausmeisterwohnung abgerissen, das historische Schulhaus aus Vorderhaus und Seitenflügel entkernt, die Grundmauern unterfangen und saniert. Ebenfalls erneuert wurde das von Hausschwamm befallene Dach, das danach wieder

nach historischem Vorbild gedeckt wurde. Auch der Turm der ehemaligen Schule für „höhere Töchter“ wurde rekonstruiert, Klinkerfassade und Doppelfenster restauriert. Seit zwei Jahren wird der Innenausbau vorangetrieben: Das Gebäude bekommt einen Aufzug, um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Eine dezentrale Lüftungsanlage wird installiert. Die nach heutigen Maßstäben längst zu kleinen gewordenen Klassenräume werden vergrößert. Moderne Fachräume werden eingerichtet. Unterm Dach entstehen Kunsträume, die aufgrund der Architektur „eine besondere räumliche Qualität“ haben sollen. Alle Arbeiten finden in en-

ger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden statt, um die historische Substanz des Hauses zu erhalten.

Ab dem Schuljahr 2024/25 sollen die Schülerinnen und Schüler also in einem komplett rundneuernten Gebäude lernen können. Mit den Bauarbeiten ist es allerdings immer noch nicht vorbei: Dann sollen die Außenanlagen fertiggestellt werden. Unter dem Schulhof wurden bereits Auffangbecken zur Versickerung des Regenwassers gebaut. Angepeiltes Bauende: 2025.

Matthias Bothe



Hinter dieser Tür in der Kurfürstenstraße 53/54 werden die Gymnasiasten seit Jahren in der ehemaligen Hermann-Köhl-Schule unterrichtet.

Dachdecker

• Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
 • Klempnerarbeiten
 • Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
 • Fassade

Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut Krüger
 Dachdecker
 Meisterbetrieb
 Dachendeckungen sämtlicher Art

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
 12349 Berlin
 Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind...
 bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis
 ...dann Laubinger & Russ



LAUBINGER & RUSS
 Dachdeckermeisterbetrieb
 Höchste handwerkliche Qualität vom Profi!

Glockenblumenweg 131a
 12357 Berlin
 Büro: 030 668 680 46
 www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen: 0173 208 59 45

Fenster, Türen Jalousien

Norbert Johl Tel. 030 666 22 772
 Bau- und Sonnenschutzelemente Funk 0179 234 39 90
 Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)
 Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin

Jalousien · Rolläden · Insektenschutz
Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage

Alte Holzfenster? Nie mehr streichen!

Den Gebäudewert steigern und dabei Geld sparen! Ihre wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. Große Auswahl an Farben und Dessins. Das Ergebnis: Ein pflegeleichter und dauerhafter Wetterschutz. Nie mehr Fenster streichen!



Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung

Jetzt informieren: **PORTAS-Fachbetrieb** info@mudrich.portas.de
 Mathias Mudrich
 Silbersteinstr. 67 **PORTAS®**
 12051 Berlin Europas Renovierer Nr. 1

(0 30) 61 60 90 60

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Computer-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon: **030 7640015-2**

GEHRING-EDV
 Sattlerstraße 43
 12355 Berlin
 Fax : 030 7640015-9
 E-Mail: info@gehring-edv.eu

Arbeiten rund ums Haus

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
 Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
 12357 Berlin
 Tel.: 030 66 09 87 83
 Fax.: 030 66 10 80 8
 info@mahloundsohn.de

seit 1969

- Um-/Ausbauarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Verblendersanierung
- Fassadenputz
- Kellertrockenlegung
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Reparaturen / Notdienst

RUDOW
 hier sind wir richtig

Sanitäts-Service

Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice
ANDRÉ PISSAREK
 Mobil: 0174-171 02 12

- Rehabilitationsmittel
- Türschwellausgleich
- Treppenlifte Handläufe
- Haltegriffe Rampen
- Treppengeländer
- Rollstuhlrampen

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.
Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33
 www.sanitaetsservice-pissarek.de

Fenster- und Gardinenservice

Ihre Fensterputzer
Fettke Team
 - Gardinenservice -



Auch wenn man etwas weiter wohnt,
 ein Anruf beim Fettke Team - der lohnt!

Tel.: (030) 624 46 51

Gartenpflege/Winterdienst

Landschafts- & Gartenbau

K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
 Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
 Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154 Mobil: 0177 / 57 57 57 9
 15732 Schulzendorf www.gruhn-gartenpflege.de

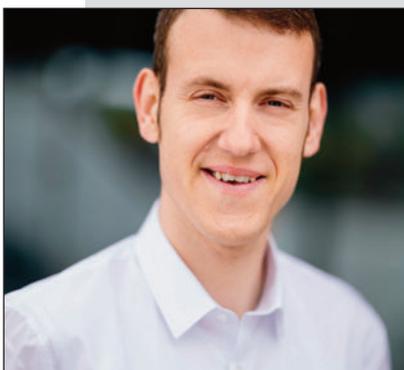
Kurz-Info

BVV

CDU: Wechsel in der Führung

Die Fraktion der CDU in der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg hat einen neuen Fraktionsvorsitzenden. Nach der für die Christdemokraten im Bezirk erfolgreichen Wiederholungswahl vom 12. Februar hat die CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg in einer nichtöffentlichen Sitzung Anfang Mai ihren Fraktionsvorstand neu bestimmt.

An die Spitze der Fraktion wurde einstimmig der gelernte Medienkaufmann Patrick Liesener gewählt. Er folgt auf Daniel Dittmar, der sich aus zeitlichen Gründen entschieden hat, nicht erneut für den Vorsitz zu kandidieren.



Neuer Fraktionsleiter, Patrick Liesener. Foto: Tobias Koch

Über seine Wahl sagt der 34-jährige zweifache Familienvater Patrick Liesener, der seit mehr als acht Jahren der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg angehört: „Zunächst möchte ich Daniel Dittmar im Namen der gesamten Fraktion für seine herausragende Arbeit als Fraktionsvorsitzender ganz herzlich Dank sagen. Wir sind froh, dass er mit seiner reichen politischen Erfahrung weiterhin im Team ist. Gemeinsam werden wir dafür arbeiten, dass trotz grün-rot-roter Zählgemeinschaft möglichst viel CDU-Politik im Bezirk sichtbar wird, so wie es sich viele Menschen gewünscht haben.“

Als Stellvertreter wurden Daniel Dittmar und Ralf Olschewski in den Fraktionsvorstand gewählt. Schatzmeisterin Regina Körper wurde in ihrem Amt bestätigt.

**A.K. Mobiler
Seniorenfriseur**

Meister-Innungsbetrieb

☎ 0179 / 293 60 11

Mariendorf

Wegen Nazi-Symbolen: Kirche darf keine Gottesdienste durchführen

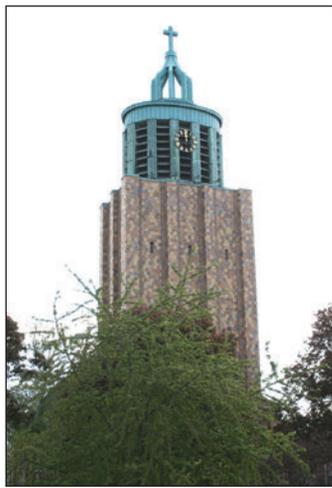
Eine Christusfigur als Muskelprotz, Abbildungen von Männern in SA-Uniformen und die Originalorgel vom Nürnberger Reichsparteitag der NSDAP – das Innere der Mariendorfer Martin-Luther-Gedächtniskirche ist noch heute voll von Symbolen aus der dunkelsten Epoche der deutschen Geschichte.

Die Evangelische Landeskirche (EKBO) hat mittlerweile die Konsequenzen gezogen - seit Wochen dürfen keine Gottesdienste mehr in dem Gebäude an der Riegerzeile 1 stattfinden.

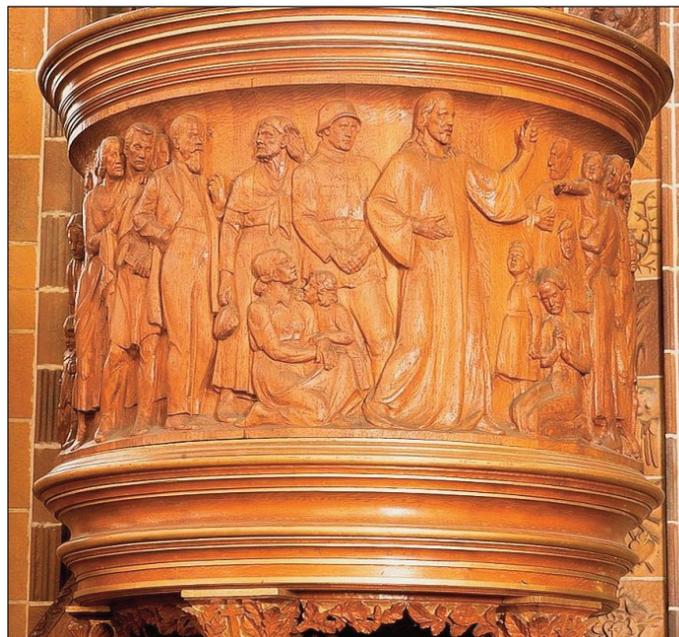
Seitdem werden die Andachten in einem Nebenraum gehalten. Wann die Gläubigen wieder ins Kirchenschiff zurückkehren können - bisher völlig unklar. Grundlage der Entscheidung der EKBO ist ein bereits im April vergangenen Jahres in Kraft getretenes Kirchengesetz, nach dem Liturgien an Orten mit NS-Symbolik untersagt sind.

Pfarrerin Marion Gardei, Erinnerungsbeauftragte der EKBO, sagte diesem Magazin: „Leider wurde das Gesetz durch die Mariendorfer Gemeinde in diesem Zeitraum nicht umgesetzt. Darum mussten wir als Landeskirche eine Entscheidung treffen.“

Das zwischen 1933 und 1935 erbaute Gotteshaus steht seit langer Zeit unter Denkmalschutz. Die Fassade wurde aus großformatigen Terrakottaplatten gebildet, doch bei der Gestaltung des Innenraums vermischten sich damals staatliche und kirchliche Symbolik - Architekt Curt Steinberg war ein Anhänger der nationalsozialistischen



Die Martin-Luther-Gedächtniskirche an der Riegerzeile: Der Turm ragt 49,20 Meter in den Mariendorfer Himmel. Fotos: Bothe, privat



Im Kirchenschiff können Gläubige auch sehen, wie sich die Nazis die Bergpredigt vorstellten - direkt hinter Jesus folgt ein Soldat mit Stahlhelm.

Machthaber. Wie er strebten auch bestimmte Strömungen innerhalb der Evangelischen Kirche für die Verschmelzung von Religion mit völkischer Deutschtümelei. Bei der Grundsteinlegung im Ok-



Marion Gardei, Erinnerungsbeauftragte der Evangelischen Landeskirche, ist auch Autorin religiöser Bücher.

tober 1933 feierte man Adolf Hitler als „einen von Gott geschenkten Führer“, die angrenzenden Straßen wurden mit „Fahnen der nationalen Erhebung“ geschmückt. Auch der Name der Kirche passte ins Programm: Der Reformator wurde von völkischen Kreisen als geistiger Führer der Deutschen instrumentalisiert. Nach Kriegsende wurden Hitlerporträts und Hakenkreuze schnell entfernt, doch viele andere NS-Symbole blieben.

Heute sieht die Gemeinde die Gestaltung im Zeitgeist von 1933 als Denk- und Mahnmal auch für kommende Generationen - gegen

Faschismus und Rassismus, Antisemitismus und Intoleranz. Die Erinnerungsbeauftragte erkennt das auch an, doch das Kirchengesetz regelt die Unvereinbarkeit von kirchlicher und NS-Symbolik klar. Dennoch bemüht man sich zurzeit überall darum, die Wogen zu glätten. Marion Gardei: „Konfirmanden-Gottesdienste dürfen vorerst weiterhin stattfinden. Und natürlich werden wir mit der Gemeinde Gespräche führen, um gemeinsam eine Lösung zu erreichen. Das könnte auch eine bauliche Lösung sein, doch da redet dann auch der Denkmalschutz mit.“

Könnten die Nazi-Symbole während der Gottesdienste nicht provisorisch mit Tüchern zugehängt werden? „Auch darüber wurde schon nachgedacht“, sagt die Erinnerungsbeauftragte. „Aber in der Gemeinde würden das möglicherweise viele als Verdrängung der Geschichte empfinden.“

Aiuch Gemeindepfarrer Detlef Lippold ist zuversichtlich, dass der Konflikt innerhalb der Kirche bald gelöst werden kann, äußerte sich gegenüber diesem Magazin so: „Da wir mit dem Konsistorium der Landeskirche im Kontakt sind und demnächst in Gespräche eintreten, haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir erst Ergebnisse und Absprachen abwarten, um die Kirche wieder vollumfänglich als Gemeinde- und Gottesdienstkirche nutzen zu können, bevor wir weiter dazu Stellung nehmen.“

Matthias Bothe

Baumaterialien/Container-Service



ERDBAU-ABBRUCH
EASV
CONTAINERSERVICE

Tel.: (030) 67 06 68 50
info@easy-container.de
www.easy-container.de



Heizung/Sanitär



BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR

Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Badeinrichtungen, Liefen und Installieren, Öl- u. Gas-Wartungsservice.

UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER
www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin
Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42




Abdichtungen



KELLER ISOLATION BERLIN

- Feuchtigkeitsanalyse
- Vertikalabdichtung
- Horizontalsperre
- Mauersägeverfahren
- Sperrputz
- Sanierputz

Kellerisolation Berlin
Inh.: Daniel Kossatz
info@kellerisolationberlin.de
Im Heidewinkel 5 · 15738 Zeuthen
Tel.: 0170 4722150 www.kellerisolationberlin.de



Frank Vollborn
Heizung & Sanitär

Heizungswartung • Reparatur • Erneuerung

Anselm-Feuerbach-Straße 34, ☎ 03379 320419
15831 Blankenfelde-Mahlow
✉ vollborn.heizung@yahoo.com

Nasse Keller - Feuchte Wände?



Mauerwerk- und Betonabdichtung seit 1974
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser
Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
info@kellerisolation.de · Firmeninhaber Olaf Götting · Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 · 12355 Berlin **76 40 32 98**

Glaserei



Glaserei
Exner & Hürdler GbR

Wenn's Qualität sein soll!

Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

www.Glaserei-Exner-Huerdler.de
Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60

Seniorengerechter Umbau

Altersgerechte Bad-Teilsanierung innerhalb eines Tages.



BADEWANNENTÜR
für die vorhandene Wanne

UMBAU DER Wanne zur Dusche

Jetzt bis zu **€ 4.000,-**
Zuschuss sichern!

030 629 33 06 18

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

Sterndamm 106
12487 Berlin

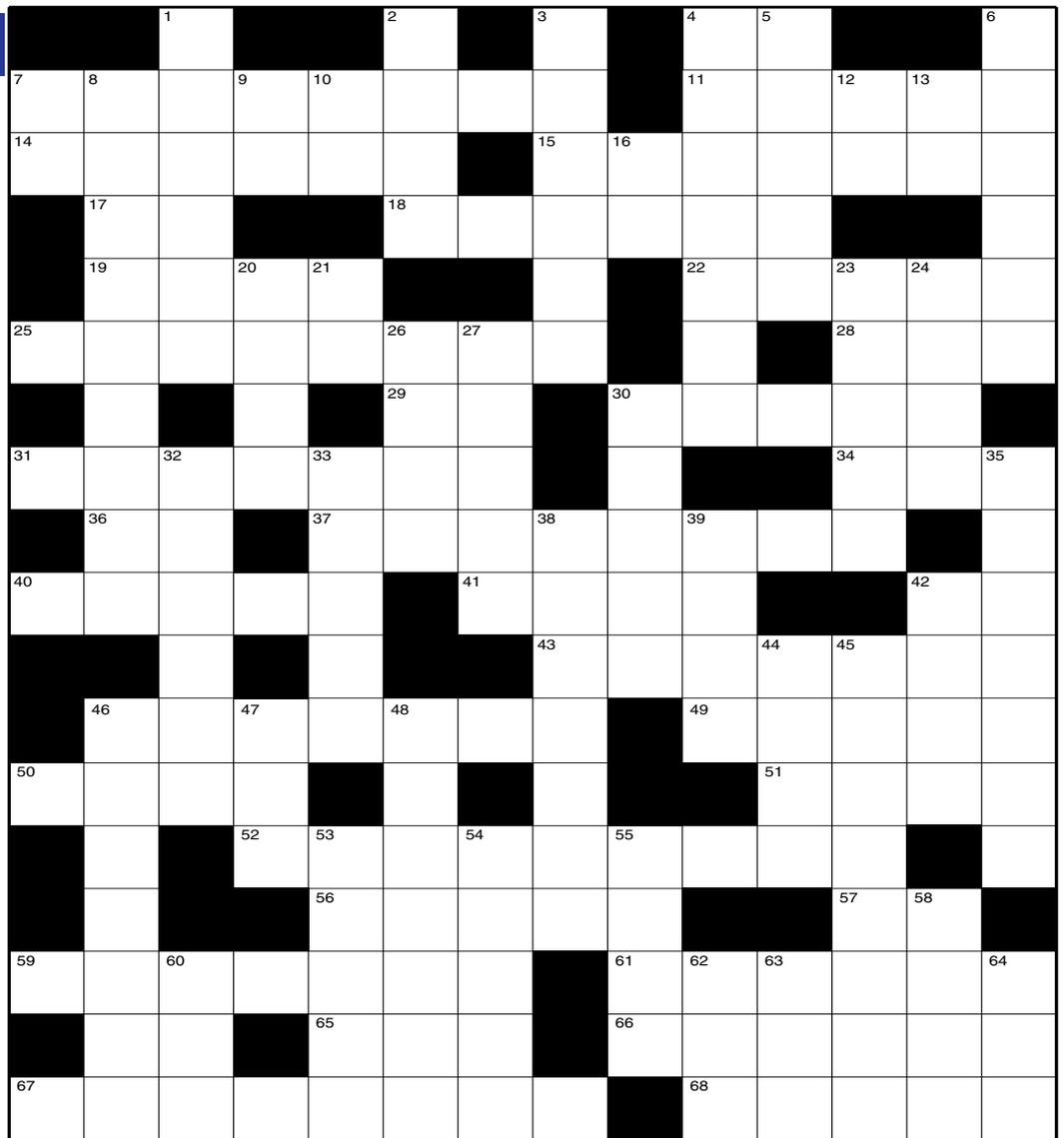
WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
Mit Förderung **UMBAU** zum **NULL-TARIF** möglich!

BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig
FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

www.seniorenbad24.de

Waagrecht: 7 Ist jeder, der ein Blümchen setzt, ein solcher? 11 Hinterherspringer Eddy erhielt diesen Beinamen 14 Soll mal ein Frosch werden, diese Kaul 15 Probleme damit sorgen für die Volkskrankheit Nummer eins 17 Windows-Programm vor vista und XP mit teilweisem Sprengpotential 18 Einst Kardinal pästlicher Vetternwirtschaft 19 Hertha hatte es das mit diesem van Burick 22 Kleines großes Problem für Prinzessin 25 Traumwohnung manches Studenten 28 Greifvogel, der auch an Lahn und Dill vorkommt 29 Stromanbieter, dem man am Ende etwas stillgelegt hat 30 Großer Glanz von innen, sagte dazu Rainer Maria Rilke 31 Bewegt man sich auf solchem unsicherem Gebiet, sollte man vorsichtig sein 34 Auch ein auch, in kurz allerdings 36 Kritisch-schnippisches Kurzwort, oft auch in Doppelung 37 Gemeinsamkeit von Huppert und Adjani 40 Platz für viele Brillen 41 Fürstin auf indisch 42 Burkina Faso, Burgsteinfurth oder gar Bayerisches Fernsehen 43 Findet man am Pilz, am Kühler und in der Jalousie 46 Rustikales Sitzmöbel 49 Poetischer Duft 50 Daran kann ein Segler hängen 51 Feindbild von Diätlern 52 Hat das Sagen am Set 56 Vergleichsmaßstab für Schlanke 57 Kurz, ein Pfund, diese Landesbank 59 Unangenehme Überraschung für Versteigerungs-Neulinge, üblich auch an Börsen 61 Ein solches Schloß ist auch das Schaumburg oder Potsdams Neues 65 Was durch Aberdeen fließt findet man auch musikalisch bei Georgette 66 Suchte schriftstellernd die verlorene Zeit (Vorname) 67 Gegner in deutlicher Steigerung 68 Berliner Lob als es noch kein „cool“ gab.

Senkrecht: 1 Für Schmuck und Schallplatten verwendet 2 Albern: sehr persönliche Ansprache ohne D 3 Selbst Geflügel wird davon befallen 4 Terminvorgabe für ganz Eilige 5 Böse Zungen behaupten: Auf dies Himmel sei nur Hölle 6 Ausgeschriebene Version des Strumpfhosen-Dens 8 Gebäudebasis 9 Bringt die Nachrichten im englischen unter die Leute 10 Kleinanzeigensprache: Wo VB für Verhandlungsbasis steht, gilt das für den Anschaffungspreis 12 Good Luck im Chat oder Kennzeichen von Bergisch Gladbach 13 Peng machte es politisch Anfang des Jahrhunderts in China, und dies vorneweg 16 Klares Nein der Queen 20 Staat, der einst von Prag aus geführt wurde und bis Bratislava reichte 21 Diesen Ford findet man auch außerhalb Karlsruhes 23 Schlesische Budike 24 Nase voll, hat man etwas das 26 Asiatischer Kartoffelersatz 27 Was dem einen der Thor, ist er den anderen 30 Spielplatz für Kämpfer 32 Gewollte oder ungewollte Begleit-eigenschaft von zuviel Alkohol 33



290 km von den Argonnen bis zur Oise 35 Nicht jede solche ist ein gutes Angebot 38 Ein U-Boot braucht und auch der Ballonflieger 39 Cola-Alternative für Süßtrinker 42 Spendbar, eigentlich rot, angeblich gelegentlich blau 44 Hier, 100 km südlich von Luxor, findet der

Turist einen Horus-Tempel 45 Hat man zuviel das, kommt man nicht vom Fleck 46 Chronometer-Vorläufer 47 Ausdruck für Chaos: hin und dies 48 Damit schummelt man sich durch 53 Er brachte das Christentum in die grüne Kälte 54 So ist poetisch alles Leben und manch

Geschirr 55 Der Maier wars und auch der Herberger 58 Ohne e wird die Kreatur zum Saarufluß 60 Köpenicker Freizeitzentrum 62 Öffentlich-rechtlicher erster 63 Erinnerung an van Bourg 64 Heilig, weiblich, kurz und französisch

Herzlich willkommen in der

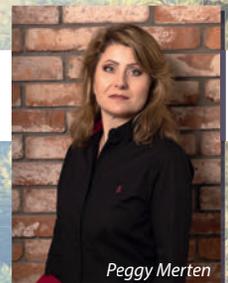
PM - Osteopathie

- Heilpraktikerin §1 Abs.1 des Heilpraktikergesetzes Gesundheitsamt Tempelhof Schöneberg -

Die Osteopathie beschäftigt sich mit der Beweglichkeit und dem harmonischen Zusammenspiel der einzelnen Gewebe der Organsysteme, des Gefäßsystems, des zentralen und peripheren Nervensystems und des Bewegungsapparats in seiner Gesamtheit.

Hierzu finden Techniken aus der cranosakralen Osteopathie, der viszeralen Osteopathie und der parietalen Osteopathie Anwendung. Die osteopathische Behandlung erfolgt dabei mit den Händen.

Weitere Informationen finden Sie auf unsere Homepage: www.pm-osteopathie.de. Einen Termin vereinbaren Sie unter www.doctolib.de/osteopath/berlin/peggy-merten oder rufen Sie uns an unter **0159 / 01 33 46 96**.



Peggy Merten

**Bahnhofstraße 12
12305 Lichtenrade**

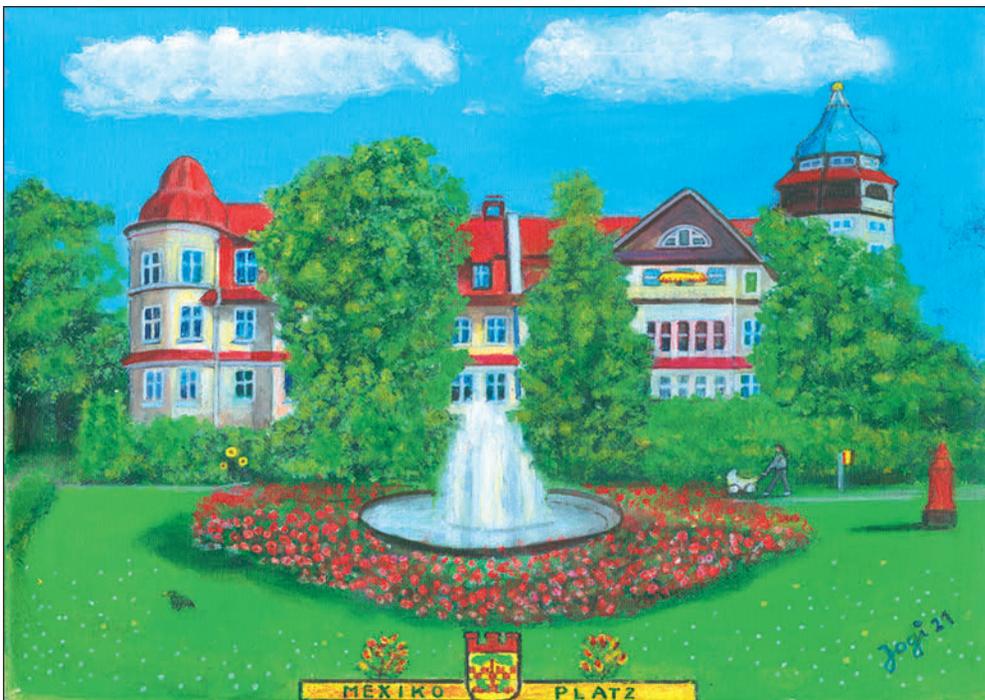
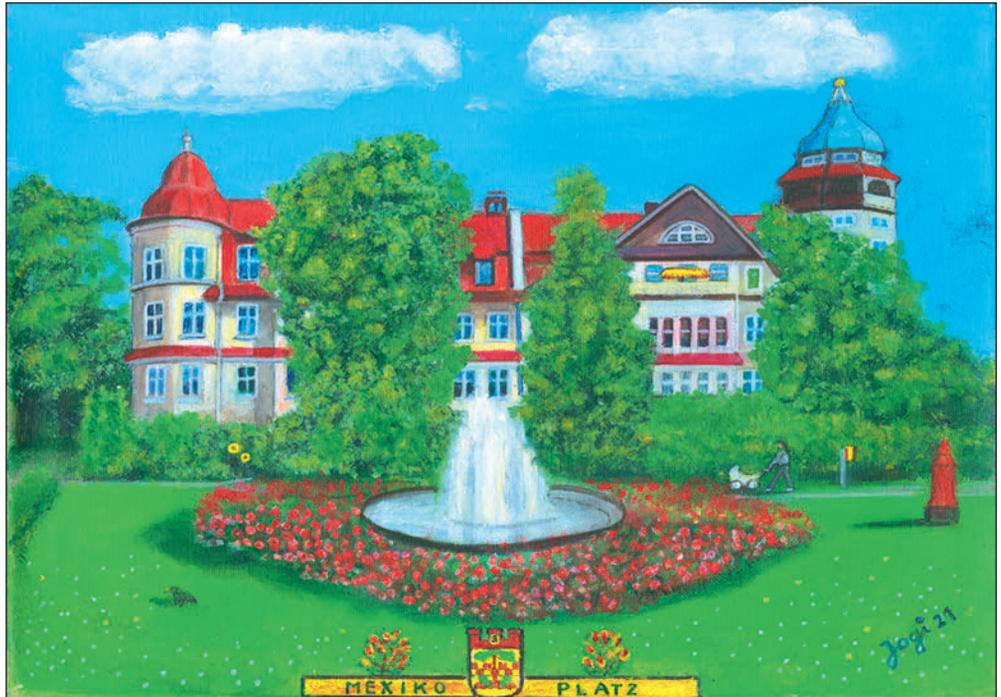
(in separaten Räumen der
Fachpraxis für Podologie Merten)
Termine nur nach Vereinbarung
unter: [www.doctolib.de/osteopath/
berlin/peggy-merten](http://www.doctolib.de/osteopath/berlin/peggy-merten)

Tel.: 0159 / 01 33 46 96

Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.



Das Bild stammt aus dem Kalender 2022 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben. Den Mexikoplatz in Berlin-Steglitz/Zehlendorf malte Jürgen Blask. Jürgen Blask (Jogi) war Zollbeamter. „Alles, was mein Auge anspricht, fotografiere ich und male es im realistischen Stil mit Acrylfarben, gern zeichne ich auch mit Bleistift, besonders Portraits und Berliner Wahrzeichen,“ sagt er.

Informationen zur Gruppe und über den Kalender 2023 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 25

...hier etwas leichter

	9	5		1				
7					6			1
	1		5					4
			7				4	
9		6	3	5	4	7		2
	3				2			
2					1		3	
3			9					5
				3		9	6	

		3	2					
			4		9	2	5	
8			1					
	8	9	6					
	7			9			4	
					2	9	6	
					3			1
	6	7	9		5			
					4	3		

...und hier etwas schwerer

Verkäufe

Laptop Medion Akoya P6812 (MD 98760) 15,6", Festplatte 750 GB, Arbeitsspeicher 4 GB, Windows 7, (kann auf Windows 10 umgerüstet werden), Akku müßte erneuert werden, incl. Netzteil und Bedienungsanleitung, 80 €, **☎ 030/744 44 42**

Zeiss Ikon, Symboloica mit Originaltasche braun (20 75 24), VB 20 €, **Olympus AF-1 TWIN**, 19 €, **☎ 0159/05 51 17 84**

TEFAL Dampfbügelstation EF-FECTIS, türkis-weiss, 1,4 Ltr., Dampfstoß: 240g/min., 5 steam-bars (wenig gebraucht, nahezu neuwertig), VB 19 €, **☎ 0159/05 51 17 84**

ECOVACS Robotics Slim 2 Saugroboter, Bedienungsanleitung, Gerät funktioniert auch, Fernbedienung, außerdem kann der Roboter auch manuell am Gerät oder über die ECOVACS APP bedient werden, Voraussetzung IOS 9.0 later, Android 4.0. later, mittels der App kann der Roboter von überall gesteuert werden, VB 17 €, **☎ 0159/05 51 17 84**

Praktiker, MTL 5 B, Made in GDR, VB 19 €, JVC Mini Compact Stereoanlage, UX-45, 2 Stck. JVC - LS, JVC Tuner mit Compact Disc Player und Cassette, voll funktionsfähig, VB 19 €, **12 V DVB-S2 Receiver Micron 350plus** (für Camping) neu mit FB und Bedienungsanleitung, VB 8 €, **☎ 0159/05 51 17 84**

4 neue (OVP) GENIUS LED 100 Energiesparleuchte -Thermostatventile mit INNOVATIVE FAST-LINK-TECHNOLOGIE UND SELF-LEARNING-FUNKTION, Fa. Euro-tronic Technol., mit Adapter für DANFOSS (RA/RAV/RAVL) für 7 €, je Stck. (Statt 22 €), **☎ 0159/05 51 17 84**

Hundefutter (ungeöffnet): Romeo Premium Gourmet Snack Ente , 7 Pack. a 80 Gr., 1 Dose Romeo Hundefutter Lucky Dog, Entenfilet, 3 Pack. a 150 Gr., Sandwich Mix Vitokraft Treaties Bites 120 Gr., 5 Pack. Pablo a 150 Gr., 4 Pack. Orlando (Lidl), 1 Flasche Lachsöl, VB 10 €, **☎ 0159/05 51 17 84**

2 Flaschen Durgol Swiss espresso Spezialentkalker, 125 ml, statt 7,95 €/Fl., zusammen für 5 €, **☎ 0159/05 51 17 84**

26er Jugend/Herrenfahrrad, Mountainbike, Fabrikat Ragazzi-Liner, disign Sport, Farbe blau, Shimano Schaltung, vorn 3, hinten 6 Gänge, Bremsen Tekro - Felge, Neubereifung, 85 €, **Fahrradtrailer für Kugelkopfkupplung**, selten gebraucht, gut erhalten, 40 €, **Porsche Carrera (911er)**, Originalabdeckung für die Garagenüberwinterung, 100 €, **☎ 030/703 60 48**

Jalousietastschalter, neu, Selve Nr. 290200, 20 Stück, Stück 4 €, **☎ 030/703 60 48 oder 0173/973 07 88**

Dual Plattenspieler 1209 50 cps,

weiß, 50 €, **Samsung Kamera AF-200**, 40 €, **Voigtländer Kamera Prontor Vitomatic Ia**, 60 €, **40 LPs, 80-90er Jahre**, Stück 1 €, **☎ 030/745 14 51**

26er Herrenmarkenfahrrad, guter Zustand mit 7 Gang Nabenschaltung, VB 60 €, **☎ 030/741 54 68**

Günstige Jacken: Herrenlederjacken (lang) in den Farben braun und schwarz, in den Größen 50/52, günstig abzugeben, Damenlederjacke, Gr.40, Pelzjacke Opossum, Gr.42, sowie Nerzweste, Gr.38/40 günstig abzugeben, **☎ 0173/323 99 60**

HP Druckerpatrone Black, OP, 43,99 €, für Diverse HP Drucker (COLOR COPIER, DESKJET, DESIGNJET, HP FAX, OFFICEJET, PHOTOSMART) günstig abzugeben, für genaue Modellanfrage bitte SMS an: **☎ 0157/76 41 17 47**

Big Bags, gebraucht günstig abzugeben in Lichtenrade, **☎ 0157/76 41 17 47**

Staubsaugerbeutel MI 150, 4 Stück mit Filtern für 5 €, **☎ 0157/76 41 17 47**

Unterbau-Geschirrspüler Bosch, Edelstahlfront, 3,8 Jahre alt, wenig gelaufen, top Zustand, mit Plusgarantie bis 15.08.2024, Preis 250 €, **☎ 030/661 18 09 0177/661 18 09**

Geburtstagsteller für den Monat August von der Firma Walter- Porzellan (Germany), Durchmesser von 20 cm, man kann ihm in einen Ständer stellen oder an die Wand hängen, mit eingearbeitete Aufhängevorrichtung, Preis 12 €, **3 Holzintarsienbilder (Blumen)** mit den Maßen: H/B: 35x16 cm, ein Bild kostet 5 €, alle zus. 12 €, **☎ 0162/914 74 92**

Luxus-Weinzubehörset (Korkenzieher und mehr), neu, originalverpackt, VB 10 €, **Unterarmtasche (Klatsch-/Clutch-Tasche)** aus echtem Krokodilleder, dazugehörigem Portemonaie und Trage-riemen aus den 50er oder 60er Jahren, VB 50 €, **KPM-Sammelsteller "Berlin - Schloß auf der Pfaueninsel"**, Durchm. ca. 20 cm, Aufhängevorrichtung auf der Rückseite, 25 €, **ein nur einmal zur Konfirmation getragenes weißes Herrenhemd** aus der „Jake's collection“, super slim, Größe 35/36, mit Haifischkragen, d.h. einen versteiften Kragen, der sowohl für eine Krawatte als auch für eine Fliege geeignet ist, 12 €, **eine Church Candle mit Glasuntersetzer**, Durchm. 9 cm, Handarbeit mit langer Brenndauer und nicht tropfend, VB 10 €, **zwei Standlautsprecher** mit schwarzem Holzgehäuse, Maße: H/B/T: 50x28x20 cm, die Impedanz beträgt 4 - 8 Ohm, die Belastbarkeit bis 140 Watt, beide Boxen zusammen VB 60 €, auf Wunsch gibt es zwei Boxenständer aus Holz gratis dazu, **☎ 030/661 65 10**

Rosenthal weisse Maria Essservice, 69 Teile, 650 €, **6 Stück handgeschnittene Kristal Co-**

gnac Gläser, 48 €, Herrenschuhe, neu, leder, schwarz, Gr.46,15 €, **☎ 030/745 29 39**

Laserdrucker Samsung, 4 Jahre alt, NP 350 €, es müßten nur 2 Laserpatronen (SW & Yello) ausgetauscht werden, Cyan und Magenta sind neu, finanziell ist mir das zu teuer, VB 160 €, **☎ 0176/24 75 87 15 Foto**

BMX -Rad, guter Zustand, generalüberholt, VB 60 €, **☎ 030/661 03 49**

Sommerreifen, Fabrik-neue Sommerreifen für Fiat 500 Continental Eco-Contact 6, 185/55R15 HXL, VB 140 €, **☎ 0159/01 89 83 92**

4 Sommerreifen, 1 kompletter Satz neue (1000km) Sommerreifen Michelin 235/50/R19, VB 280 €, an Selbststaholer, **☎ 030/664 11 72 AB**

Digitalkamera Kodak Easy Share, schwarz, ov., top, +2 Akkus, Etui, USB ladekabel, 26 €, **Nokia N 95**, Champagner, top, Dualband Simlock free, Netzteil, Bedienungshandbuch, Software CD, 40 €, Asterix und Obelix Comics, 9 Bänder, zus. FP 24 €, **D-Link HD Wi-Fi Kamera**, ov., FP 26 €, **☎ 0157/32 71 04 02**

Dusch-/Toilettenrollstuhl der Firma Kakadu, Sitzbr. 45 cm, höhenverstellbar mit 5 Rädern, NP 400 €, für 300 €, Rechnung vorhanden, **☎ 030/663 53 49 AB**

28er Herrenrad, Rahmen 51, schwarz-weiss, VB 99 €, **☎ 0152/26 73 86 26**

Funk Ablaufsteuerung Protector AS 5080 für Dunstabzug, gebraucht, VB 40 €, **☎ 0152/26 73 86 26**

Yamaha - RX-V Receiver Titan, in-takt, war wenig in Betrieb, VB 49 €, **☎ 030/664 43 95 AB**

Tchibo Caffissimo DUO Kaffeemaschine für Kapseln, VB 20 €, **☎ 030/664 43 95 AB**

Daniel Hechter Armbanduhr, Originalverpackt, VB 18 €, **☎ 30/664 43 95 AB**

Aluminium Workpfanne, 28 cm, Originalverpackt, Fa. Deski, 2-fach Antihafbeschichtet, 12 €, **☎ 030/664 43 95 AB**

Großes Cognac Glas, ca. 8 Liter Inhalt, 8 €, **☎ 030/664 43 95 AB**

ZU VERKAUFEN

MEDION ERAZER X7825 PCGH-Edition

Wegen Neuanschaffung. Sehr gut erhalten.

Wurde nur als Ersatzrechner verwendet. Win10, 16GB, 17" FHD, 128GB SSD + 1000GB HDD, Akku + WLAN-Modul Upgrade



☎ (030) 68059232

Drehbühne für TV oder PC-Monitor, 55 cm lang, 30 cm breit, 8 cm hoch, schwarz, mit 360° drehbarer, gehärteter Glasplatte mit 70 kg belastbar, VB 20 €, **☎ 0176/18 50 88 51**

Fahrradhelm, Modell KED-Spiri, Größe L 55-61 cm, blau, dunkel- und hellgrau, unisex, neu, ungetragen, für 15 €, **☎ 0176/18 50 88 51**

Rangier-Wagenheber, Hubhöhe 135-355 mm, dazu Unterstellblock, Drehmoment-Schlüssel (neu), ½ Zoll, 28-210Nm, Druckluft-Kompressor, bis 8 bar, über Zigarettenanzünder, inkl. div. Adapter für Reifen aller Art und Radmutter-schlüssel, alles zus.für 30 €, **☎ 0176/18 50 88 51**

Robuster Foto / Video-Alukoffer, guter Zustand, schützt Ihre Ausrüstung optimal vor Staub, Schmutz und Stößen, Schaumstoffinnen- auskleidung, 6 individuell anpassbare Trennstege, 4 Kunststoff-Füßen zum sicheren abstellen, inkl. Tragegurt, Maße außen: B/T/H: 45 x 33,7 x 13,9 cm, Maße innen: B/T/H: 42 x 31x7 cm, der Koffer ist aufgrund des fehlenden Schlüssels nicht mehr abschließbar! VB 25,90 €, **☎ 030/663 97 44 AB**

Sehr gut erhaltene und stabile Kinder Gartenmöbel aus Akazienholz, 2 Klappstühle und ein Tisch für Kinder bis 10 Jahre, 32 €, **☎ 030/662 53 09 0173/924 45 69 Foto**

Bootszubehör: 2 Kugelfender, schwarz, Marke Prasolux, Höhe ca. 75cm, Durchmesser ca.57cm, Gewicht ca. 2,2 kg, Pleglich behandelt, guter Zustand, 80 €, **☎ 030/661 18 09 0177/661 18 09**

Union Jack Fahne, neu, 100 x 140 cm, 2 x 6 Bänder, 25 €, **☎ 030/66 46 02 64**

Notrufnummern

Polizeinotruf 110

Feuerwehr und Notarzt 112

Für den Notfall

Entstördienste

Ärztbereitschaft 116 117
Zahnarzt-Bereitschaft (030) 89004-333
Giftnotruf (030) 192 40
Tierheim Berlin (030) 76 88 80
Kinderschutz-Hotline (030) 61 00 66
Jugend-Notdienst (030) 34 999 34
Telefonseelsorge (0800) 111 0 111
Zentrale Karten-Sperrnummer 116 116

Gas (030) 78 72 72
Strom (0800) 211 25 25
Wasser (0800) 292 75 87

Bezirkliche Nr.

Zentrale Behörden Einwahlnummer 115
Bezirksamt Zentrale (030) 902 77-0
Bez. Bürgerämter (030) 902 77 - 70 00

Gesuche

Suche Reinigungskraft ab Juni 2023 für Einfamilienhaus in Mariendorf, Wöchentlich 3 – 4 Std., á 15 €, ☎ **030/741 77 50**

Garage zur Miete in der Schumpeterstraße/Lichtenrade, oder unmittelbarer Umgebung gesucht. VB 50 €/Monat, ☎ **0157/7641 17 47**

Suche 1x wöchentlich vormittags 2-3 h vertrauenswürdige Hilfe für meine über 80jährigen Eltern in Rudow: Arztbegleitung, Begleitung bei Spaziergängen, hauswirtschaftliche Hilfe, 20 €/h, ☎ **030/48 09 68 25 AB**

Haushaltshilfe gesucht für ca 8 – 12 Std. im Monat, ☎ **030/661 12 53**

Immobilien

Solventes Pensionärsehepaar sucht 2-3 Zimmer Wohnung in zentraler Lage in Berlin - Rudow, ☎ **0173/323 99 60**

Suche 1 oder 2 Zimmer Wohnung in Rudow, Lichtenrade und Umgebung Mahlow, Großziethen, etc., ☎ **030/745 29 39**

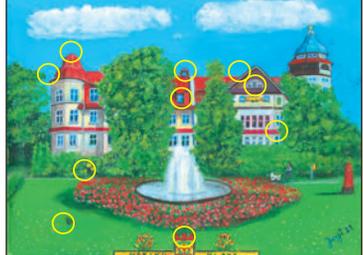
Ruhige Rentnerin sucht wegen Eigenbedarfskündigung kleine Wohnung, (es ist auch ein WBS mit Dringlichkeit für ältere Menschen vorhanden) im Süden Berlins, bitte melden unter: kaweigert@web.de ☎ **030/705 99 56**

Nachmieter

für Büroräume gesucht. Gut geeignet für Praxen. Detlef Blisse Garten und Landschaftsbau GmbH, **info@blisse-landschaftsbau.de**

Rätsel-Lösungen
von Seite 22 u. 23

Waagerecht: 7 Pflanze 11 Eagle 14 Quappe 15 Insulin 17 NT 18 Nepote 19 Dick 22 Erbse 25



8	9	5	4	1	3	2	7	6
7	4	3	8	2	6	5	9	1
6	1	2	5	7	9	3	8	4
5	2	1	7	9	8	6	4	3
9	8	6	3	5	4	7	1	2
4	3	7	1	6	2	8	5	9
2	5	9	6	8	1	4	3	7
3	6	8	9	4	7	1	2	5
1	7	4	2	3	5	9	6	8

Stellenanzeigen

Zuverlässige Prospektverteiler, u.a auch für das Rudower Magazin, Rudow Live und den Schönefelder Gemeindeanzeiger, die Bezahlung richtet sich nach dem Mindestlohn. ☎ **0160/97 53 85 87 oder 0170/241 81 24**

Wer bei uns am Rad dreht, bekommt auch noch Geld dafür!

REIFENDIENST MÜLLER

Komm zu uns als **Reifenmonteur** (m/w/d)

Die Reifenprofis an der Dorfkirche in Mahlow Dorfstr. 6 • 15831 Blankenfelde-Mahlow

Unser Team braucht Verstärkung! Bewerbung bitte an: info@reifendienst-mueller.de

Kostenlose private Kleinanzeigen bitte nur schriftlich an eMail: info-agentur@t-online.de
Fax: 033767/899 834

Sonstiges

Wohnungsauflösung (Haus), Schlafzimmer, Tiefkühlschrank, Trockner, Waschmaschine, u.s.v., ☎ **030/661 27 34**

Dienstleistungen

Erfahrene, kompetente **Physiotherapeutin** bietet Hausbesuche für Privatkassen und Selbstzahler. ☎ **(030) 9599 7896**

Mansarde 28 Aar 29 Eo 30 Anmut 31 Terrain 34 Dto 36 Na 37 Isabelle 40 Eruis 41 Rani 42 BF 43 Lamelle 46 Schemel 49 Odeur 50 Rahe 51 Fett 52 Regisseur 56 Gerte 57 LB 59 Aufgeld 61 Palais 65 Dee 66 Proust 67 Erzfeind 68 Duft.

Senkrecht: 1 Platin 2 Uzen 3 Grippe 4 Gestern 5 Dauer 6 Denier 8 Fundament 9 AP 10 NP 12 GL 13 Li 16 No 20 CSSR 21 KA 23 Baude 24 Satt 26 Reis 27 Donar 30 Arena 32 Rausch 33 Aisne 35 Oferte 38 Ballast 39 Limo 42 Blut 44 Edfu 45 Leerlauf 46 Sanduhr 47 Her 48 Mogelei 53 Egede 54 Irden 55 Sepp 58 Bist 60 FEZ 62 ARD 63 Lou 64 Ste

Zu wenig Rente ?!

Pflegeteam in Neukölln/ Treptow, bietet examinierten Gesundheitspfleger (m/w/d) o. Altenpfleger(m/w/d) auch im Ruhestand, Behandlungspflegetur auf 450,- € Basis. Führerschein wäre von Vorteil ist aber keine Bedingung.

Pflege Leicht Seit 1986 Beratung • Pflege • Betreuung
Nobelstr. 2 - 6 12057 Berlin

Pflegenote "Sehr Gut"

Werbung, der keiner widerstehen kann...

Zielgerichtet Werben.
Homepage-, Web- & Grafikdesign.
Fantasievoll.
Effektiv.
Objektiv.
Frech.

INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER
www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Ch. 17
12355 Berlin
Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42

Wir suchen dringend Monteure und Installateure

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir: Therapeuten aller Fachrichtungen (m/w/d)

1000 € Wechselprämie sichern!

Seit 2000 Ihr Partner in Sachen Gesundheit

ATC Ambulantes TherapieCenter
Alt-Rudow GmbH

Physio-, Ergo-, Logo- u. medizinische Trainingstherapie ☎ (030) 70 71 90 50

Neuköllner Str. 304-306 · 12357 Berlin
ppa. Isabel Krüger · ppa. Anke Wilcke

Kurz-Info

Lichtenrade

Durchsichtiger Schallschutz

Die CDU Fraktion der BVV fordert „durchsichtige“ Schallschutzwände am S Bahnhof Lichtenrade. Das Bezirksamt wird in einem Antrag dazu aufgefordert, mit allen Beteiligten umgehend eine Lösung dahingehend zu finden, dass die Schallschutzwände im Bereich des Bahnhofs „durchsichtig“ errichtet werden.

„Wir fordern das Bezirksamt auf, sich umgehend mit allen Beteiligten zusammzusetzen, um eine Lösung zu finden, die den Anregungen der Bürgerinnen und Bürger entspricht und die Sichtbeziehungen am S Bahnhof Lichtenrade verbessert“, äußert Hagen Kliem.

Nach den Worten des Lichtenrader Bezirksverordneten beklagten Bahnnutzer und Bürger, dass bei schlichten undurchsichtigen Schallschutzträgern die Sichtbeziehungen beeinträchtigt würden. Insbesondere im Verlauf der Querung der Bahnhofstraße würde die komplette Einhausung den Charakter der Trennung des Ortsteils durch eine Mauer zementieren.

ufaFabrik

Koreanisches Theater

„Whisper of the Waves“ heißt eine Performance des koreanischen Shinehouse Theatre Taiwan in der ufaFabrik.

Das Shinehouse Theatre arbeitet in einem schönen Spagat zwischen sozialen Themen und theatralischer Poesie. Text und Bewegung verzahnen sich in einer geschickten, fließend stilisierten Inszenierung, die eine Schlüsselfrage aufwirft: Was würden Sie tun und an wen könnten Sie sich wenden, wenn eine Katastrophe eintreten würde? - Das Ergebnis ist eine berührende, geniale Auseinandersetzung mit der Umwelt und der menschlichen Natur. Realisiert mit freundlicher und großzügiger Unterstützung des Kulturministeriums Taiwans
Eintritt: 16 €, Ermäßigt: 10 €
Infos: www.facebook.com/shinehousetheatre

Shinehouse Theatre Taiwan
Whisper of the Waves
Mi. 28. - Do. 29. Juni, 20 Uhr
Viktoriastr. 10-18,
12105 Berlin Tempelhof
(030) 755 030
www.ufafabrik.de



Die beiden seltenen Farbfotos wurden vom Vater von Hansjürgen Wollmann gemacht. Der Vater war damals Vorsitzender des Luftpostsammlervereins...

Rathaus Schöneberg

Philatelisten-Jubiläumsausstellung „75 Jahre Luftbrücke“ im Rathaus

Bei freiem Eintritt wird die Jubiläumsausstellung vom Freitag, den 30. Juni bis zum Sonntag, den 2. Juli, durch einen Verbund Berliner Philatelistenvereine in Kooperation mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg veranstaltet. Gewürdigt wird der 75. Jahrestag der Berliner Währungsreform, der Beginn von Blockade und Luftbrücke und der Entstehung des „Markenlandes wider Willen“ Berlin (West).

In einer philatelistischen Sonderschau wird am historischen Ort im selten für die Öffentlichkeit zugänglichen J.-F.-Kennedy-Saal die Berliner Geschichte zwischen 1945 und 1990 präsentiert mit Originaldokumenten, Briefen, Stempeln, Fotos und Ansichtskarten. Die meisten Belege werden sogar erstmals öffentlich ausgestellt. Bereits im März 1949, noch wäh-

rend der Blockade und Luftbrücke, wurde die erste Luftpostausstellung nach dem Krieg im Rathaus Schöneberg durch den Luftpostsammlerverein IAPC durchgeführt, der auch jetzt zu den Organisatoren der Veranstaltung gehört. Während der damaligen Aus-



stellung überflogen die von Westen anfliegenden Luftbrückenmaschinen kurz vor der Landung das Rathaus Schöneberg. Diese Situation ist auf dem Sonderstempel dargestellt.

Neben einem Sonderpostamt mit diesem Sonderstempel werden the-



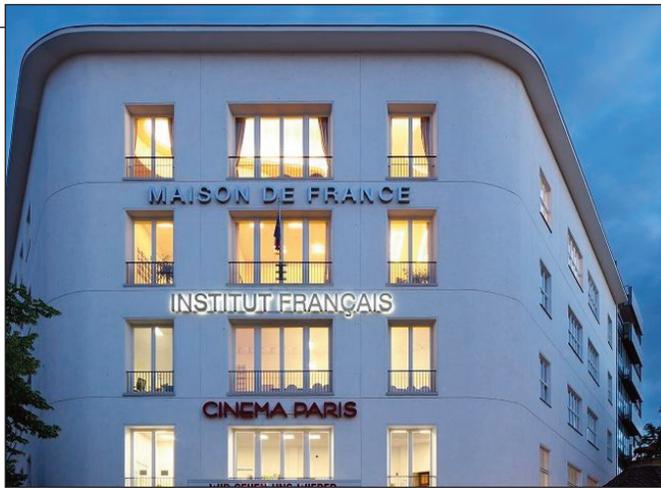
... und auf diesem Bild ist sein Sohn Hansjürgen Wollmann (Blondschopf in Lederhosen) zu sehen. Dieser ist heute 2. Vorsitzender des Luftpostsammlervereins IAPC. Deshalb sind diese seltenen Farbfotos in Familienbesitz erhalten geblieben und können abgebildet werden.

matisch passende „Marken Individuell“ mit Ansichten der bekanntesten Luftbrückenflugzeuge und entsprechende Sonderumschläge und zahlreiche Erinnerungsbelege zu den Jahrestagen der Luftbrücke angeboten.

Zudem wird es eine Sonder-Luft-

Briefmarkenblock anlässlich der „75 Jahre Berliner Luftbrücke“





Ein Bild von Mila Hacke: Das „Maison de France“ am Kurfürstendamm.

Rathaus Schöneberg

Mila Hacke folgt den Spuren der Alliierten

Anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Luftbrücke“ und des 60. Jahrestags des Kennedy-Besuchs in Berlin zeigt eine Ausstellung der Fotografin Mila Hacke im Rathaus Schöneberg architektonische Hinterlassenschaften der Alliierten in Berlin.



Stellt im Rathaus Schöneberg aus: Mila Hacke. Foto: privat

Das markante Columbia Theater – als Kino für die US Air Force gebaut – gehört genauso dazu wie das französische Auslandskulturinstitut am Kudamm mit dem Cinema Paris oder der ehemalige britische Militärflughafen Gatow. Letzterer war neben Tempelhof und Tegel strategisch wichtig für die Luftbrücke.

Mila Hacke hat im Rahmen ihres fotografischen Forschungsprojektes in ganz Berlin Gebäude der Nachkriegszeit festgehalten, darunter auch Bauten, die mittlerweile verschwunden sind, zum Beispiel militärische Infrastruktur wie Kasernen oder Militärbahnhöfe.

Der Einfluss der Alliierten findet sich auch an zahlreichen Kulturinstitutionen für die deutsche Bevölkerung sowie an Schulen, Kir-

chen, Sport- und Einkaufszentren für die stationierten Soldaten der Alliierten wieder: Viele dieser Gebäude tragen ein Antlitz der Moderne und brachten neue architektonische Ideen in die Stadt.

Die Ausstellung wird gefördert von der Dezentralen Kulturarbeit Tempelhof-Schöneberg.

Fotoausstellung „Alliierte in Berlin – das Architekturerbe“

26. Mai bis 29. Juli 2023

Rathaus Schöneberg,
John-F.-Kennedy-Platz,
10825 Berlin, Galerie 1. Stock,

Eintritt frei

Mo.-so., 8 - 20 Uhr,
an Feiertagen geschlossen

postbeförderung auf dem historischen westlichen Flugkorridor „75 Jahre Luftbrücke zwischen Berlin und Frankfurt/Main“ geben. Nur wenige wissen, dass es ein etwas kleineres Luftbrückendenkmal

auch in Frankfurt am Main gibt. Auf einem Sonderumschlag wird darauf Bezug genommen.

Am Samstag, den 1. Juli, finden zusätzlich im Goldenen Saal um 15 und 17 Uhr öffentliche Vorträge zu den Themen „Luftbrücke“ und „Währungsreform“ statt.

Rathaus Schöneberg, John-F. Kennedy-Platz, 10825 1. Stock, Raum 1110, John-F. Kennedy-Saal
Freitag, 30. Juni, 10-17 Uhr,
Sonnabend 1. Juli, 10-17 Uhr,
Sonntag, 2. Juli, 10-15 Uhr
Fahrverbindungen U4 bis Rathaus Schöneberg, Bus 143, M43, M46



Wussten Sie eigentlich? Wir verkaufen auch Ihre Immobilie!

Immobilienverkauf

- Kompetente Beratung
- Seriöse Werteschätzung
- Professionelle Vermarktung

Immobilienkauf

- Passende Angebote zu Ihren Suchwünschen
- Immobilien in ganz Berlin & Brandenburg
- Aussagekräftige Exposés

Kostenfreie unverbindliche Werteschätzung Ihrer Immobilie!

Raffael Meisel
T (030) 56 555 55-14
M raphael.meisel@bvbi.de

Berliner Volksbank Immobilien GmbH
Ein Unternehmen der Berliner Volksbank

Grafik- & Webdesign
680 59 232 www.INDYSIGN.net
CONCEPTS THAT WORK
Grafik- & Webdesign · Beschriftungen · Advertising

Unterwegs mit bestem Grip Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

195/65 R15 91V Continental EcoContact 6 **87,00 €**
☞ = B ☞ = B ☞ = 71 dB

225/45 R17 91Y Continental Premium Contact 7 **109,00 €**
☞ = C ☞ = A ☞ = 71 dB

215/60 R16 95V Dunlop Sport BluResponse **145,00 €**
☞ = C ☞ = A ☞ = 71 dB

235/55 R17 103Y XL Bridgestone Turanza T005 **153,00 €**
☞ = A ☞ = A ☞ = 72 dB

Ganzjahresreifen

205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Season Gen 3 **107,00 €**
☞ = A ☞ = B ☞ = 72 dB

Radwechsel Unser Angebot **ab 39,00€**

Rädereinlagerungs Service pro Saison Unser Angebot **ab 52,00€**

36 MONATE REIFEN GARANTIE
• Ohne zusätzliche Kosten
• Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
• Für alle Kompletträder und Reifen
• Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinanten und sogar bei Vandalismus

Instagram: autohaus_piontek und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH



Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Alle Preise pro Reifen
alle Preise inkl. MwSt.

Seit 1984 ist das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg Veranstalter vom Rocktreff und dem parallel stattfindenden Spielfest und übernimmt zum größten Teil die Grundfinanzierung.

An drei Tagen, finden Open Air Konzerte mit 16 auserwählten Amateurbands im Volksparkstadion Mariendorf in der Prühßstraße statt. Alle Bands und Künstler treten ohne Gage auf. Die Technik kommt größtenteils als kostenlose Leihgabe von Firmen. CPYE, das Komitee zur Förderung von Jugendaustauschprojekte e.V., ist seit 1997 Veranstaltungsträger beider Veranstaltungen. Die Crew steckt rund 5000 ehrenamtliche Arbeitsstunden in die Organisation des Festivals.

Gerockt wird vom Freitag, den 30. Juni ab 18 Uhr bis Sonntag, den 2. Juli ab 16 Uhr. Traditionell übernimmt der Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung Stefan Bölte die Schirmherrschaft und eröffnet das Festival.

Parallel zum Rocktreff startet am 1. Juli und 2. Juli ab 12 Uhr das Spielfest mit vielen Attraktionen für Kinder und Jugendliche. 2012 gründeten ein paar Leute den Mitspielen-Verein aus dem Umfeld des CPYE, um das Spielfest erfolgreicher zu gestalten.

Das Jugendamt mit ihren Sponsoren und Unterstützern ist jedes Jahr aufs Neue darauf angewiesen, dass sich zahlreiche ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer melden. Der Rocktreff ist ein nicht-kommerzielles Festival und das Spielfest mit Sport- und Spielangeboten, werden ausschließlich durch Zuwendungen, Sponsoren und die Unterstützung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer getragen.

Bezirksbürgermeister Jörn Olt-

Mariendorf

Open-Air „Rocktreff“ und Spielfest im Volkspark Mariendorf



16 unterschiedliche Bands spielen beim Rocktreff im Volkspark Mariendorf vom 30. Juni bis zum 2. Juli.

mann ist Schirmherr vom Spielfest Am Eingang des Fußballstadions werden wieder kostenlos für die beiden Veranstaltungen Programmhefte mit vielen Informationen verteilt.

Ein Dankeschön geht u.a. an folgende Großsponsoren und Partner, die zusammen mit vielen ehrenamtlichen Helfern die dieses 3-tägige Festival bei freiem Eintritt ermöglichen: BZA Tempelhof-Schöneberg, CPYE e.V., Strandbad Lübars, PSD Bank Berlin-Brandenburg, Star FM 87.9 Maximum Rock!, nitz + nitz GmbH, Piereg.de, Stilbrand, Tranzept, PaM Events, Licht- & Tontechnik Popella, excuba GmbH, Tims Kanadische Backwaren, GPDS Ger-

man Protect & Defense Service, SWI Berlin Immobilienbetreuung, fjedn.

Das Programm und nähere Infos über die 16 Bands Live beim Rocktreff: blacktoothed, Carnavalesque, Chapter 16, Colliding Giants, Damn!Escape, DeadHeadz, Devoyal, DinoSound, Dukes, Noise for the Voiceless, R3VO, Revolution Paradise, The First Fire, Tram4, What's Left Behind, WR5, unter: <https://rocktreff.de/#bands> Kontakt und Info: www.cpye.de und www.rocktreff.de

Marlies Königsberg

Spielfest: 1. u. 2. Juli ab 12 Uhr
Info: www.Spielfest-Mariendorf.de

Rocktreff:

Freitag, 30. Juni ab 18 Uhr bis
Sonntag, den 2. Juli ab 16 Uhr.
www.rocktreff.de

Anfahrt: Prühßstraße 90, 12109 Berlin-Tempelhof. Der Volkspark befindet sich direkt am Mariendorfer Damm zwischen den U-Bahnhöfen Alt-Mariendorf und Westphalweg.

Mariendorfer Damm, Ubf U6, 181, M76, 179, 277, X76, M77 (begrenzt Parkplätze vorhanden, Anfahrt mit der BVG empfohlen!)

Unterstützer gesucht

Gesucht werden für den größten Event ehrenamtliche Vereine, Organisatoren, Schulen, Kitas, die gemeinsam mit dem Jugendamt Mitmachangebote für Mädchen und Jungen.

Anmeldung für Aussteller/ Spiel- und Mitmachangebote: <https://rockon.dev/exhibitors/signup/spielfest-2023/> und Anmeldung für die Kinder- und Jugendbühne: https://spielfest-mariendorf.de/wp-content/uploads/2022/03/Anmeldeformular_Kinderbuehne_2023pdf

Kontakt: Spielfest-Veranstaltungsteam des Jugendamtes: BZA Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Jugendamt Strelitzstraße 15 – 12105 Berlin, Veranstaltungskoordination Thomas Müller Mobil: 01776484964, E-Mail: spielfest@ba-ts.berlin.de



Auch das Spielfest wartet mit zahlreichen Attraktionen auf. Am 1. und 2. Juli können sich Kinder hier nach Herzenslust auf dem Gelände im Volkspark austoben.

Fotos: Königsberg



Derby-Zieldurchfahrt: Mit Tiger Woods As begann für Robin Bakker eine unglaubliche Erfolgsserie. Mittlerweile gehört der Niederländer zu den besten Fahrern der Welt.

Fotos: Heiko Lingke

Trabrennbahn

Mariendorf ist der erste Schritt zum Derby-Sieg

Es ist das bedeutendste Event des deutschen Trabrennsports: Vom 5. bis zum 20. August wird auf der am Mariendorfer Damm gelegenen Bahn das diesjährige Derby-Meeting ausgetragen. Für die Besitzer der startenden Pferde steht viel auf dem Spiel, denn an den fünf Veranstaltungstagen werden weit über eine Million Euro Preisgeld an die Sieger und Platzierten ausgeschüttet.

Bis zu diesem Termin dauert es zwar noch ein Weilchen. Aber für alle leidenschaftlichen Fans des Sulkysports wird es bereits jetzt mächtig interessant, denn große Ereignisse werfen bekanntlich schon lange vorher ihre Schatten voraus. Sie dürfen sich also auf ein tolles Highlight freuen: Nämlich das Adbell-Toddington-Rennen, das am 25. Juni auf der Tempelhofer Pferde-Avus stattfinden wird. Die Prüfung ist nach einem Vierbeinerhelden benannt: Dem Hengst Adbell Toddington, der 1913 das Derby gewann. Damals allerdings noch nicht auf der Mariendorfer Piste, die im selben Jahr eröffnet wurde und sich noch in ihren Kinderschuhen befand. Sondern auf der Bahn in Ruhleben, die zwischen 1909 und 1955 existierte und nach dem Konkurs des dortigen Vereins einem Industriegebiet samt Klärwerk und Müllverbrennungsanlage weichen musste. Weil Adbell Toddington aber nicht nur ein überaus rasanter Traber war, sondern auch in der Zucht neue Maßstäbe setzte, widmete man ihm 1922 ein Rennen, das sich rasch zu einem Klassiker entwickelte. Im Mittelpunkt standen junge Pferde, deren Besitzer nur ein Ziel hatten: eines Tages im Derby zu triumphieren.

Seither gilt das Adbell-Toddington-Rennen als Orakel. Diejenigen Traber, die dort ganz vorne landen, werden von einem Moment zum anderen zu heißen Derby-Favoriten. Und sie erfüllen zumeist nicht nur die hohen Erwartungen, sondern sind auch vom Optischen her eine absolute Augenweide.

Keiner weiß das besser als der niederländische Spitzenfahrer Robin Bakker, der das Derby innerhalb der letzten neun Jahre sage und schreibe sechs Mal gewann. „Traber sind ohnehin schon wunderschöne Tiere. Aber wenn dann noch die Athletik und Muskelkraft hinzukommt, von denen Spitzpferde geprägt sind, verleiht es diesen Geschöpfen etwas wahrhaft Majestätisches“, schwärmt der Sportler. Bakker war schon als kleiner Junge vom Sulkysport fasziniert.

Also auf nach Mariendorf und edle Pferde bestaunen! Die Adbell-Toddington-Veranstaltung am 25.06. beginnt um 13.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 3 Euro und ist unter 18 Jahren frei. Und nicht nur für die erwachsenen Besucher, sondern auch für die kleinsten Gäste wird es richtig spannend.

Denn die Kinder können ihr eigenes Talent testen – an sämtlichen Renntagen findet kostenloses Ponyreiten statt. Also auch an den beiden weiteren Mariendorfer Terminen im Monat Juni (01.06. ab 11.30 Uhr sowie 11.06. ab 13.30 Uhr). Der Haupteingang der Trabrennbahn befindet sich in der vom Mariendorfer Damm abzweigenden Kruckenbergstraße, die man mit öffentlichen Verkehrsmitteln mit den BVG-Linien M76 und 179 sowie von den U- und S-Bahnstationen Alt-Mariendorf und Marienfelde aus erreicht.

Heiko Lingke

IHR Versichertenberater in Lichtenrade



Hans-Werner Hofmann

Sprechstunden in der
Bahnhofstr. 7A • 12305 Berlin
nach telefonischer Voranmeldung unter:

030 / 742 41 91

Ich helfe ihnen, ihr Versicherungskonto zu klären und Anträge auf Leistungen der Rentenversicherung zu stellen.

Haben Sie also:

Fragen zur Rentenversicherung oder benötigen Hilfe beim Schriftverkehr mit der DRV dann kontaktieren Sie mich unter der o.a. Telefonnummer oder per E-mail: hanswerner.hofmann@gmail.com

Zahn- und ProphylaxeCenterKids

Priv.-Doz. Dr. med. dent. Nicole Pischon



- Tätigkeitsschwerpunkt Kinder- u. Jugendzahnmedizin
- Lehrauftrag Charité Universitätsmedizin

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen

Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de

www.zahnarzt-pischon.de



Nicht Aufregen!

Zielgerichtet Werben!

Homepage-, Web- & Grafikdesign.
Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.

INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 • www.indysign.net

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

WIE BEI DER FACH-HANDWERK

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS BERLIN LICHTENRADE
MIETHEPFAD 9 / 12307 BERLIN

MO - FR. 9 - 18 UHR / SA 9 - 14 UHR
T +493026478850

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

* ELEMENTS-SHOW.DE

DIE WELT Service-Champions
Im erhabten Kundenservice

ELEMENTS
Nr. 1 der Badausstatter

Im Berlin 14. Bezirk
www.service-champions.de
ServiceBlue GmbH 1012022

Hilfe im Trauerfall

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878

Seit 1905 aus Tradition



Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:



Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg



Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuband AG



Dannert Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachruf)

LICHTENRADER MAGAZIN ANZEIGEN & VERBUNDEN
TEMPELHOFER VERBUNDEN & VERBUNDEN

Achtung: Die nächste Ausgabe erscheint bereits zum 5. Juli - Anz.- und Redaktionsschluss: 23. Juni.

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.IhrMagazin.berlin

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 ✨ 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 ✨ OT Großziethen ✨ 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

Seit 1851 • Über 60 Jahre in Lichtenrade

Sehr große Sargauswahl-schlicht bis exklusiv

Individuell gestaltete Trauerfeiern
9 Filialen • Hausbesuche
Tag und Nacht 75 11 0 11



HAHN BESTATTUNGEN
Lichtenrade: Goltzstraße 39 (Ecke Bahnhofstr.)

NORBI & CINDY BERGER

Mein Berlin



Norbi & Cindy Berger veröffentlichten vierte Single!

Im April 2023 erschien vom Schlager-Duo Norbi & Cindy Berger die vierte gemeinsame Hit-Single: „Mein Berlin“, Musik: Hannes Marold und Text: Norbi. Im aktuellen Song, schwärmen und besingen Schlager-Star Cindy Berger (75) und Norbert Wohlan (62), mit voller Begeisterung die Stadt Berlin. Über die Natur: „Ob Havel, Spree und Müggelsee ja das hat mein Berlin, wer kennt nicht das Spreathen, die Brücken dieser Stadt auf dem Boulevard mal bummeln gehen, wie man Lust und Laune hat“.

Cindy und Norbi sind zwei typische „Rucksackberliner“, leben in Berlin, sind aber nicht hier geboren. Schlager-Norbi, der gebürtige Rheinländer, lebt seit 1980 in Berlin und hat seine Hobbys, Schlager und Menschen zu unterhalten, zum Beruf gemacht. Seit nunmehr 15 Jahren steht der gelernte Industriekaufmann auf der Bühne. Der Lichtenrader ist nicht nur Entertainer, mobiler DJ und Moderator sowie Sänger auf verschiedenen Festen zum Mittanzen unterwegs, sondern auch Kleindarsteller, Organisator von Fan-Fahrten, Gesangswettbewerbe Ü60 und produziert seine eigenen Lieder.

Jeder Schlager-Fan kennt Cindy Berger, die mit Vornamen Jutta heißt. Gemeinsam mit Norbert Berger (gestorben 2012), ihrem Duett-Partner und langjährigen Ehemann und Vater ihres gemeinsamen Kindes Sascha, schrieben sie in den 70er-Jahren Schlagergeschichte. „Cindy & Bert“ feierten mit ihren Hits Erfolge und eroberten die Hitparaden. Seit 2016 lebt

die gebürtige Saarländerin in Berlin, fühlt sich als Berlinerin wohl und genießt ihr Singleleben.

Seit mehr als 5 Jahren ist Norbi der Gesangspartner an der Seite von Cindy. Beim „Kaffeeklatsch“, eine beliebte Veranstaltung mit „Talk und Musik“ singt das Schlager-Duo die Hits von früher und ihre gemeinsamen Lieder, wie Titel: „Musik öffnet Herzen“, „Geschichten die das Leben schreibt“ und „Kleine Wunder“, sowie „Mein Berlin“. Beide Künstler treten in Senioren- und Freizeiteinrichtungen auf, stehen außerdem für andere Veranstaltungen auf der Bühne. Der Schlageroldie: „Immer wieder sonntags“ von „Cindy & Bert“, feiert sein 50jähriges Jubiläum. Der Kulthit wurde 1973 vom Schlager-Texter Kurt Feltz produziert und ist ein absoluter Ohrwurm, durch die einfachen Mitsingelemente „Dip a dip a dip-dip - dip“.

Vorstellen werden Norbi & Cindy Berger den neuen Titel „Mein Berlin“ am **3. Juni, um 18 Uhr, im Kaffeehaus Dallmayr**, Leipziger Straße 16, 10117 Berlin, Tickets unter: <https://events.eventjet.at/e/schlagerperlen-live-norbi-und-kultstar-cindy-berger/> und am 18. Juni, in der leider ausverkauften Scheune bei Bauer Lehmann in Marienfelde. Weitere Auftritte sind in Planung. Autogrammwünsche und Buchungsanfragen unter: Handy: 0177/627 78 54, E-Mail: schlager-norbi@arcor.de oder Post an: Norbert Wohlan, Postfach 410226, 12112 Berlin. Termine und Info: www.norbi-schlager.de

Marlies Königberger

Verlosung!!

Wir verlosen zwei Überraschungspakete des Duett-Paares!

Frage: Wie viele gemeinsame Titel sind bisher vom Schlager-Duo Norbi & Cindy Berger erschienen?

Die Lösung per E-Mail an info@norbi-schlager.de oder Norbert Wohlan, Postfach 410226, 12112 Berlin senden. Kennwort: Lichtenrader Magazin Einsendeschluss: 15. Juni!

Bullerbü in Lichtenrade oder Bullerbü bei der BSR?

Mit Schreiben vom 25. April 2023 wurden die Grundstückseigentümer und -eigentümerinnen in der Tutzinger Str. in Berlin-Lichtenrade darüber informiert, dass ab dem 1. Juni aufgrund des Einsatzes von Spezialfahrzeugen eine Änderung der Transportgebühr für Hausmüll/Restabfall und Bioabfall in Kraft tritt.

Um welchen Betrag es sich dabei handelt, wurde leider vergessen, mitzuteilen. Es wurde aber immerhin auf die „Transportgebühr 4“ verwiesen. Im Gegensatz zur Transportgebühr 1 – 3, die man sehr leicht auf der Internetseite der BSR finden kann, bedarf es größerer Anstrengungen, um diese Gebühr im Berliner Amtsblatt zu finden. Oder aber man ruft im Service-Center der BSR an und erhält die Auskunft, dass die Erhöhung 21,85 € pro Quartal und Tonne beträgt. In unserem Fall beträgt die Erhöhung bei der Restmülltonne (120 l) 58 % und bei der Biotonne (240 l) satte 162 %. Wer in dem Fall von „Preiswucher“ spricht, liegt – glaube ich – nicht ganz daneben.

Alternativ wurde den Anwohnern angeboten, die Mülltonnen am Tag der Entleerung ab 6 Uhr an einem dafür von der BSR vorgesehenen Bereich des öffentlichen Straßenlandes abzustellen. (Im Extremfall heißt das, dass die am weitesten entfernten Anlieger ihre Tonne ca. 500 Meter bis zu dem vorgesehenen Bereich transportieren und natürlich auch wieder abholen müssten. Ich stelle mir vor, dass am ersten Abholtag nach der Änderung ca. 70 Mülltonnen den Gehweg bzw. den Fahrdamm verstellen würden. Welch ein Irrsinn!!!)

Was hat es nun mit den „Spezialfahrzeugen“ auf sich? Bei der Tutzinger Str. handelt es sich um ein ca. 500 m lange Sackgasse. Weil es keine Wendemöglichkeit gibt, müssen große Fahrzeuge entweder rückwärts rein- oder rückwärts rausfahren.

Vor ca. 5 Jahren hat die BSR entschieden, die Tutzinger Str. mit einem kleineren Fahrzeug = Spezialfahrzeug anzufahren. Aus welchen Gründen auch immer - der Auftrag wurde an einen externen Dienstleister vergeben. Alle anderen Müllentsorger (Alba, Veolia, Berlin Recycling, Bartscherer etc.) fahren die Tutzinger Str. nach wie vor mit ihren Standard-Entsorgungsfahrzeugen an. Von den Fahrern von Tankfahrzeugen, großen Lieferfahrzeugen, großen Baustellenfahrzeugen usw. ganz zu schweigen. Neuerdings gibt es ein Pilot-Pro-

jekt“ bei der BSR, um herauszufinden, ob die BSR selber in der Lage ist, die Tonnen mit kleineren Fahrzeugen, sprich Spezialfahrzeugen, abzuholen. Ich denke, dass unsere „Müllmänner“ von der BSR, die tagtäglich diesen Knochenjob machen, keine 5 Minuten brauchen würden, um der Geschäftsleitung die Auskunft zu geben, dass sie sowohl den Müll mit Standard-Entsorgungsfahrzeugen als auch mit Spezialfahrzeugen abholen können.

Um den Irrsinn zu verstehen, ist es – glaube ich – nicht abwegig zu unterstellen, dass hier das „eherne Gesetz der Bürokratie“ oder schlicht Unfähigkeit in den Verwaltungsetagen oder krampfhaft ausgedachte Zielvereinbarungen verknüpft mit entsprechenden Bonuszahlungen eine Rolle spielen. Das Schreiben der BSR hat bei den Anwohnern zu massiver Unruhe, Verärgerung und Verunsicherung geführt. Eine Vielzahl von Anwohnern hat „Protestbriefe“ an die BSR geschrieben bzw. Einspruch gegen die Gebührenerhöhung eingelegt. Aufgrund von Hinweisen der Anwohner hat der „Grundeigentümerverschein Lichtenrade“ das Thema aufgegriffen und einen geharnischten Brief an den Vorstand der BSR geschrieben mit der Aufforderung die Gebührenerhöhung zurückzunehmen.

Wie nicht anders zu vermuten, gab es bislang weder auf die vielen und teilweise ausführlichen Schreiben der Anwohner noch auf das Schreiben des „Grundeigentümerverschein Lichtenrade“ eine Antwort – von einer Entschuldigung ganz zu schweigen. Das entspricht der neuerdings weitverbreiteten Methode: Ignorieren, ablegen, unter den Teppich kehren, aussitzen, sich für nicht zuständig erklären usw.

Es bedarf eigentlich nur ein Minimum an gesundem Menschenverstand, um einzusehen, dass es sich bei dieser Maßnahme um vollkommenen Unsinn handelt. Und man braucht nur ein Minimum an Führungsstärke, um diesen Unsinn umgehend zu stoppen. Dazu sind anscheinend akademisch ausgebildete und hervorragend bezahlte Führungskräfte nicht in der Lage. Ansonsten scheint die BSR ganz innovativ „drauf“ zu sein. Z.B. mit dem Projekt „BSR-Kiez-Locker“, vulgo Packstation, an dem man gebrauchte Gegenstände abgeben kann. Früher hätte die BSR zweimal im Jahr auf dem Betriebsgelände ein Fest veranstaltet, bei dem man seinen „Trödel“ für einen wohlthätigen Zweck hätte abgeben

Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Leserbrief. Schreiben Sie uns doch auch, wenn Ihnen irgendetwas auffällt, Sie etwas stört oder freut:

Lichtenrader Magazin, Anger 15, 15754 Heidesee,
Fax: 033767/899 834, www.IhrMagazin.berlin

können. Aber mit so simplen und rückwärtsgewandten Ideen gibt sich die BSR nicht zufrieden. Unsere gewählten Politiker und Politikerinnen träumen oder faseln schon von der Weltausstellung (Expo) 2035 oder von Olympischen

Spielen 2036 in Berlin. Wenn man im Kleinen nichts auf die Reihe bringt, sollte man gefälligst die Finger von solchen Traumtänzerien lassen.

Freddy Meyfarth
Lichtenrade



In der Tutzinger Straße drohen den Anwohnern höhere Gebühren. Bemängelt wird von den Lichtenradern nicht nur die Erhöhung, sondern auch die Art und Weise, wie die BSR hier vorgeht.

BSR verlangt zusätzliche Gebühren

Vor einigen Wochen erhielten alle Anlieger der Tutzinger Straße in Berlin-Lichtenrade Post von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR). Darin wurde angekündigt, dass es eine Änderung bei der Müllentsorgung gebe.

Die BSR würden aufgrund der örtlichen Situation ein „Spezialfahrzeug“ einsetzen müssen, um die Müllentsorgung wie bisher durchführen zu können. Hierfür würde ab 1. Juni zusätzlich die „Transportgebühr 4“ erhoben werden. Der neue Gebührenbescheid gehe gesondert zu. Alternativ könne man auch die Mülltonne an der Ecke Tutzinger Straße/Pechsteinstraße jeweils zur Abholung bereitstellen.

Der Grundeigentümerverschein Berlin-Lichtenrade e.V. kritisiert die Gebührenerhöhung und hat sich deswegen an den Vorstand der BSR und die Lichtenrader Abgeordneten Christian Zander (CDU) und Melanie Kühnemann-Grunow (SD) gewandt. Der Verein hält es für ungerecht, den Anliegern Mehrkosten für die gleiche Leistung aufzubürden, nur weil die Straße eng und eine Sackgasse ist. „Für die örtliche Situation können die Anlieger nichts und sie können diese auch nicht ändern“, so der

Verein. Wenn der BSR zusätzliche Kosten für besondere Fahrzeuge entstehen, so beträfe das die Allgemeinheit und müsste über alle Gebührenzahler verteilt werden.

Der Verein kritisiert ferner die Kommunikation und Transparenz der BSR: So sei in dem Ankündigungsschreiben keine Gebührenhöhe genannt worden und die Transportgebühr 4 sei nicht auf der Homepage dargestellt – im Gegensatz zu den Transportgebühren 1-3. „Hier geht es immerhin um eine Gebührenerhöhung von 30 bis 70 % je nach Mülltonnengröße“. „Und die Alternative, die Mülltonnen an der nächsten Straßenecke bereitzustellen, ist eher ein schlechter Scherz. Die Anlieger am Ende der Tutzinger Straße müssten die Mülltonnen rund 400 m weit ziehen.“

Den Grundeigentümerverschein interessiert, ob auch Anlieger in anderen Straßen und ähnlicher Situation solche Ankündigungen erhalten haben. „Betroffene Eigentümer können sich gerne bei uns melden“, sagt der Verein.

Frank Behrend
1. Vorsitzender
Grundeigentümerverschein
Berlin-Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rehagener Str. 34

Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

griech. Vor-silbe: Herz...	Staat der USA	Papagei	engl.: ob	Gesindel, Pöbel	Initialen von Hauptmann	japan. Währung	Kfz.Z. Niederlande	ein Edelgas	
▶	2			bereitwillig		9		Riemen	
Werdegang, Karriere			6			naut. Geschwindigkeitsmesser			
fort, weg	Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice ANDRÉ PISSAREK Mobil: 0174-171 02 12  Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln. Lassen Sie sich informieren! Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33 www.sanitaetsservice-pissarek.de						Moment		
Abk.: anno								Abk.: Tonne	
Abk.: per Adresse								Zeichen für Barium	
▶								Ort am Nürnbergring	
Verzicht, Hingabe	Wandelstern	um Almosen bitten		Kinderspeise	Amts-tracht	Volks-hochschule (Abk.)	Prosa-erzählung	Biene	
▶			3	Lehrmeinung		8			
Inselstaat der Antillen	Staat der USA					Speise in Teighülle	Zeichen für Mangan		
▶				span. Anrede: Frau		Hafenstadt auf Mallorca			
Gästedienstler	Gaststätte		Teufel		7		Zeichen für Europium	4	
▶						rosa (engl.)			
▶				sibir. Eichhornfell		Zeichen für Platin			
englische Schulstadt	Abk.: Volt-ampere	1	dünnes Metallblatt			Abk.: für einen Bibelteil		10	
ein Elternteil									
Zeichen für Aluminium			Spielgerät für die Sandkiste						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				?					

Und das gibt es zu gewinnen:

**2 x
25 Euro**

und so geht es:
Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Lichtenrader Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:
033 767/899 834

oder per eMail:
Lichtenrader-Magazin
@t-online.de

Einsendeschl.: **23. Juni**
Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!

Gewinner der Ausgabe 05

Lösung: Tulpenbaum

Gewinner:
S. Förster, Kirchhainer Damm
M. Treder, Blohmstr.



Donnerwetter




Inh.: Petra Grupe

ehemals „Baude“

Platusstr. 1 • 12109 Berlin

(030) 548 39 598

Die gemütliche Kneipe in Mariendorf






BÖLITZ

IMMOBILIEN GMBH

Lieselotte-Berger-Straße 23
12355 Berlin | Telefon +49 30 66 50 94 88
mail@boelitz-immobilien.de



Rundum-Sorglos-Paket
Darlehen | Umzüge | Experten

www.boelitz-immobilien.de

Ihr Immobilienpartner für
Beratung - Bewertung - Verkauf - Investition